Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Mitteilungsblatt der Stadt UFFENHEIM

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Jahrgang 2024 | Freitag, den 25. Oktober 2024 | Nr 22



© AdobeStock_552059039_341653759

Zeitumstellung auf Winterzeit

In der Nacht vom 26. Oktober auf den 27. Oktober wird die Uhr von 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr **zurückgestellt**.
Somit kehren wir zurück in die Normalzeit.



Unzählige Besucher auf dem diesjährigen Handwerkermarkt

Foto: Gerhard Krämer





Schweinemarkt (Foto:



--- bitte ausschneiden und aufbewahren ---

NOTRUFÜBERSICHT

Notrufzentrale (Feuerwehr/Rettungsdienst) **112**
Polizei **110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**
Polizeiinspektion Bad Windsheim **09841 66160**
Polizeiwache Uffenheim **09841 66160**
(Mo.-Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 16:30 Uhr)
Wasser (Wasserwerk) **09842 9858-0**
Bereitschaft **0171 6948999**
Strom (E – Werk) **09842 9858-0**
Bereitschaft **0171 5308024**
N-ERGIE-Störungsrufnummer Strom **0800 2342500**

Erdgas

(Bereitschaftsdienst der Erdgas Uffenheim GmbH Co. KG)
Störungsdienst Erdgas **0800 2343600**
Notruftelefon für Frauen **09161 1213**

Wir sind eine offene Gruppe mit zur Zeit 10 Personen, die einen Schlaganfall oder eine Schädel-Hirn-Verletzung haben. Meist ist es der Betroffene und der Ehepartner, der als Fahrer fungiert.

Wir treffen uns einmal im Monat, meist am 2. Dienstag im Monat, im Kath. Pfarrzentrum in Uffenheim, Karl-Arnold-Strasse, von 14 bis 16 Uhr. Wir tauschen Erfahrungen aus und sprechen in ungezwungener Runde über die Krankheit und die damit verbundenen Probleme.

Manchmal organisieren wir einen Vortrag, machen Gedächtnistraining, gemeinsame Ausflüge oder gehen in ein behindertengerechtes Lokal zum Essen. Wenn Sie auch ein Schlaganfallpatient sind oder jemand kennen, der zu dieser Personengruppe gehört oder ein Angehöriger sind, dann laden wir Sie herzlich ein, an unseren Gruppentreffen teilzunehmen. Kommen Sie einfach mal beim Treffen vorbei oder rufen Sie mich für weitere Auskünfte an.

Renate Schmidt, Gruppenleiterin
Tel. 09335-448

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie

Beratungen bei psychischer Erkrankung und in seelischen Krisensituationen
(Montag – Freitag von 08:00 Uhr – 17:00 Uhr) .**09161 873571**

Tierärztlicher Notdienst

Geöffnet:
nur an Wochenenden und Feiertagen
Genauere Infos entnehmen Sie der Website:
https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Fundtiere, Tierheim Würzburg

Öffnungszeiten:
täglich, außer Montag und Donnerstag, v
on 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Telefonzeiten:	täglich 11:00 Uhr – 12:00 Uhr täglich ab 13:00 Uhr **0931 84324**
Notfälle:	täglich 08:00 Uhr – 11:00 Uhr täglich 12:00 Uhr – 13:00 Uhr **0176 97553746**

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET

Wertstoffhof Uffenheim

Buchenweg 3 (im Kreisbauhof)
Telefon: 09161 92 6375
Telefon Verwaltung (Landkreis, Frau Kuhlmann: 09161 92 6380)

Öffnungszeiten Wertstoffhof Uffenheim:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 11:30 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 15:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:30 Uhr

Bauschuttdeponie „Bei den drei Kreuzen“ und Kompostplatz Uffenheim

Richtung Custenlohr
Ab 1. Januar 2024 ganzjährig
Mo., Di., Mi., + Fr.
08:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:00 Uhr -. 16:00 Uhr
Donnerstag 12:30 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag Vormittag geschlossen!
Samstag 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Die Öffnung der Deponie (wie auch des Kompostplatzes) ist auf die veröffentlichten Zeiten beschränkt. Zusätzliche Öffnungszeiten auf Abruf sind im Hinblick auf die Besetzung der Anlage und die Betriebsabläufe nicht möglich.

Bauschuttplatz:
Abgegeben werden können Bauschutt und Erdaushub.

Kompostplatz:
Abgegeben werden können Gartenabfälle, Reisig, Baumschnitt usw.

Altglas - Containerstandorte in Uffenheim

- Alte Bahnhofstraße
- Krankenhausstraße
- Kläranlage
- Wertstoffhof

Gartenabfälle (nur in kleinen Mengen!)

- Geckenheimer Steig, gegenüber der Kläranlage

Größere Mengen Gartenabfälle, Reisig, Baumschnitt usw. geben Sie bitte am Kompostplatz ab.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wer nachts, am Wochenende oder am Feiertag dringend einen Arzt braucht, aber nicht lebensbedrohlich krank ist, erreicht den nächstgelegenen Bereitschaftsdienst unter der bundesweit gültigen kostenlosen Notdienstnummer: **116 117.**

Apothekennotdienst uneingeschränkt

25.10.2024	Klingentor-Apotheke, Ochsenfurt
26.10.2024	Stern-Apotheke, Uffenheim
27.10.2024	Engel-Apotheke, Ochsenfurt
28.10.2024	Stadt-Apotheke im Edeka Markt, Uffenheim
29.10.2024	Franken-Apotheke, Uffenheim
30.10.2024	Engel Apotheke im Mainärztehaus, Ochsenfurt
31.10.2024	Einhorn-Apotheke, Bad Windsheim
01.11.2024	Adler-Apotheke, Marktbreit
02.11.2024	Schwalben Apotheke im Knaus-Center, Ochsenfurt
03.11.2024	Rats-Apotheke, Ochsenfurt
04.11.2024	Stadt-Apotheke, Ochsenfurt
05.11.2024	Marien-Apotheke, Rothenburg ob der Tauber
06.11.2024	Klingentor-Apotheke, Ochsenfurt
07.11.2024	Stern-Apotheke, Uffenheim

Den aktuellen Apothekennotdienst können Sie auch online unter folgender Internetadresse abrufen: http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/.

Zahnärzte

26./27.10.2024
Dr.Semira Irmgard Zeni
Ludwigstr. 4, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel. 09161 8726362

01.11.2024
Dr. med. dent. Hayder Al-Qaddo MSc
Bamberger Str. 50b, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel. 09161 1617

02./03.11.2024
Dr. med. dent. Katharina Altmaier
Hauptstr. 21
91486 Uehlfeld

Den aktuellen Zahnnotdienst können Sie auch online unter folgender Internetadresse abrufen: www.notdienst-zahn.de.

Information zur nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2024 erscheint in der 45. Kalenderwoche.
Annahmeschluss für Textbeiträge ist

Dienstag, 29. Oktober 2024, 10:00 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Textbeiträge und Anregungen an: **christine.rosenwirth@uffenheim.de**.

Fundsachen

08.10.2024
Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim
Marktplatz 16, 97215 Uffenheim

Folgende, nachstehende aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Mo, Di und Do 14:00 bis 15:30 Uhr
Jeden 1. Do im Monat 14:00 bis 18:00 Uhr

Aushang
Zeitraum 01.09.2024 bis 30.09.2024

Kategorie	Anzahl
Mountainbike	1
Schlüsselbund	2
Geldbörse	1
Rasentrimmer	1

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Uffenheim

Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger

Die Stadt Uffenheim möchte besonders um Uffenheim verdienten Bürgerinnen und Bürgern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit die Bürgermedaille oder die Ehrennadel der Stadt Uffenheim verleihen.

Alle Bürger sind aufgerufen, entsprechend verdiente Bürgerinnen und Bürger vorzuschlagen. Anlass und Begründung sind aufzuzeigen, die Vorschläge werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die Auswahl erfolgt durch den Stadtrat anhand der „Satzung der Stadt Uffenheim über Ehrungen und Auszeichnungen“ und der „Richtlinien für die Sportlerehrung“.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge mit Begründung bis

spätestens 3. November 2024

bei der Stadt Uffenheim, Marktplatz 16, schriftlich oder per E-Mail an info@uffenheim.de ein.

Wolfgang Lampe
Erster Bürgermeister

Kommen Sie doch mal zum WOCHENMARKT

Jeden **Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr** vor der Stadthalle, am Pratovecchioplatz, mit Produkten aus der Region.



Die Wochenmarktbeschicker bieten folgende Waren an:

- Regionale Weine
- Käsespezialitäten
- Griechische Spezialitäten
- Honig und BIO-Obst
- Salat und Gemüse
- Geräucherte Forellen, Wurst
- Pflanzen, Deko und Florales

Bieten doch auch ... Waren ... beverkauf ist möglich!

Der Markttag an Allerheiligen (1. November) entfällt!

...nell und
...kompliziert bei der Stadt Uffenheim, Tel. 09842 207-21

Meldungen für den Veranstaltungskalender der Stadt Uffenheim

Auch im Jahr 2025 wollen wir unseren Veranstaltungskalender als Beilage im Mitteilungsblatt an die Bürgerinnen und Bürger verteilen lassen. Wir bitten Sie deshalb Ihre Veranstaltungen **zeitnah** zu melden bzw. direkt in unsere Homepage (www.uffenheim.de) einzupflegen. Unter nachfolgendem Link müssen Sie sich dazu einmalig registrieren. Nach erfolgter Bestätigung der Registrierung können Sie dann Ihre Veranstaltungen eingeben.

http://www.uffenheim.de/erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender/einreichen/

Kommunale Allianz A7 Franken West fördert Kleinprojekte
Aufruf Regionalbudget 2025

Die Kommunale Allianz A7 Franken West ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE Mittelfranken und unter Berücksichtigung der Förderbedingungen zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Das Regionalbudget stellt für 2025 bis zu 100.000 € für die Förderung von Kleinprojekten im Gebiet der 13 Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz A7 Franken West bereit (www.franken-west.de). Die Projekte müssen der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Welche Projekte werden gefördert?
Anträge können von Kommunen, Vereinen, Kleinstunternehmen oder Privatpersonen eingereicht werden. Gefördert werden nur Kleinprojekte (**förderfähige Gesamtkosten nicht höher als 20.000 € brutto**), mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Ausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. Das Projekt muss im Normalfall eine Investition, d.h. eine Anschaffung oder ein Bauvorhaben, sein. Die Höchstfördersumme beträgt 10.000 €. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung ist ausgeschlossen

Antrags- und Auswahlverfahren
Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt. Es gelten folgende Kriterien:

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Die eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der Auswahlkriterien bewertet. Nach der positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine
- Einreichung der Förderanfrage (vollständige Antragsunterlagen) **bis 29.11.2024**
- Umsetzung des jeweiligen Kleinprojektes **bis 20.09.2025**
- Einreichung des Durchführungsnachweises **bis 20.09.2025**

Antragsformulare
Die erforderlichen Antragsformulare und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Landwirtschaftsministerium (StMELF) unter dem Link www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget/index.html zur Verfügung.

Förderanfragen sind an die verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses zu richten: Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Allianz- und Regionalmanagerin Linda Olzog unter 09842 – 20725 oder linda.olzog@uffenheim.de.

Integration ist gelungen

Mohamed Assanas aus dem Benin hilft beim Bauhof mit. Der 26-Jährige wohnt im Gebäude der früheren Polizeistation an der Bahnhofstraße. Aber den ganzen Tag nur dort herumsitzen wollte er nicht. Er wollte arbeiten. Und Arbeit hat Mohamed Assanas gefunden. Die Diakonie hatte sich bei Bauhofleiter Thomas Siebert gemeldet und über den Wunsch des Geflüchteten berichtet. Jetzt ist er ist beim Pflege-Trupp des Uffenheimer Bauhofs dabei und hilft bei der Pflege der Grünanlagen in der Stadt mit. Freiwillig. Der Geflüchtete bekommt dafür nur 80 Cent die Stunde. Fünf Stunden darf er pro Tag arbeiten. So sehen es die gesetzlichen Vorgaben für Geflüchtete vor. Siebert ist froh, ihn im Team zu haben. Bei Gärtnerarbeiten kann jede helfende Hand gebraucht werden.



Mohamed Assanas (rechts) hilft bei der Grünpflege mit uns unterstützt das Uffenheimer Bauhofteam. Sehr zu Freude von Wolfgang Lampe, Thomas Siebert und Jonas Belian (von links).
Foto: Gerhard Krämer

„Er sieht die Arbeit, er fragt nach“, ist Siebert mehr als zufrieden. Mittlerweile hat er auch die Unterweisungen für die Motorsense und die Heckenschere. Die Verständigung mit Französisch-Deutsch funktioniert auch. Denn wozu gibt es Apps auf dem Handy. „Man darf es nicht zu kompliziert ausdrücken“, meint Jonas Belian vom Bauhof-Team, mit dem sich Mohamed Assanas schon angefreundet hat. „Er ist im Bauhof integriert und man sieht, dass er sich integrieren will“, erzählt Siebert. Auch beim Grillfest des Bauhofteams sei er schon dabei gewesen. Mohamed Assanas sei gut aufgenommen worden. „Es entwickelt sich gut“, sagt Siebert. Mohamed Assanas ist seit gut einem Jahr in Deutschland. Wie das mit der Arbeit funktioniert, darüber hatte Bürgermeister Wolfgang Lampe die Informationen in einer Bürgermeisterdienstversammlung erhalten. Kontakt sei mit den Integrationslotsen aufgenommen worden, auch das Landratsamt sei mit einbezogen gewesen. Dann konnte der 26-Jährige anfangen. Die 80 Cent pro Stunde bekommt er nicht bar ausbezahlt. Diese werden seiner Bezahlkarte gutgeschrieben. Mohamed Assanas Ziel ist eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Dafür muss er noch einen Deutschkurs absolvieren. Doch ist noch ungewiss, wie lange er in Uffenheim bleiben darf. Lampe hofft, dass er dies kann, „denn wir haben einen Arbeitskräftemangel“. Arbeit gibt es für den Mann aus Westafrika hier genug. 680 Beetanlagen und über 1000 Grünflächen gilt es für den Bauhof regelmäßig zu pflegen. Acht Mitarbeiter kümmern sich in Uffenheim darum. Und jetzt auch Mohamed Assanas.

Werke mit Herz Marion Zahlmann und Jutta Sembritzki stellten in der Galerie im Windstützpunkt aus

In der Galerie im Windstützpunkt hatten Jutta Sembritzki Bilder und Fotografien und Marion Zahlmann (beide aus Markt Bibart) Objekte aus Ton, Glas und Metall ausgestellt. „Seht mit dem Herzen, nicht mit dem Verstand“, forderte Marion Zahlmann die Gäste bei der Vernissage auf. Denn überwiegend dächten die Menschen mit dem Kopf. Wir sähen anders, wenn wird die Mitmenschen, aber auch die Dinge mit dem Herzen betrachteten. Eines ihrer Werke, ein großes Herz mit Ziegelsteinquadern gefüllt. Auf ihnen stehen Worte wie „Rache“, „Hilflos“, „Zweifel“ oder „Allein“. Doch das Herz darf angefasst, die Quader, die einen betreffen, dürfen herausgenommen werden. Dahinter kommt dann eine güldene Fläche zum Vorschein und Gottes Zusage an jeden Einzelnen. Für Jutta Sembritzki sind Bilder Prozesse. Sie fange an zu malen. „Dann öffnet sich bei mit etwas“, erzählte sie. In ihren Werken spiegeln die Farben die Schöpfung wider. Lebensbejahende Farben. „Saugt die Farben auf für den kommenden Winter“, riet sie. Der Markt Bibarter Pfarrer Henning Hoffmann gestaltete die Vernissage musikalisch.

Auf der Gitarre begleitete er Lieder zur Schöpfung und zu einem wunderbaren Augenblick. Die Künstlerinnen dankten Bürgermeister Wolfgang Lampe für die Möglichkeit, in der Galerie im Windstützpunkt ihre Werke zu präsentieren. Lampe war angetan und beeindruckt von den Werken. „Das herz kommt in der heutigen Schnelllebigkeit oft zu kurz“, stimmte er den Intentionen der Künstlerinnen zu. Kunstausstellungen in der Galerie seien wichtig für Uffenheim. Sie seien aber auch wichtig für die Menschen selbst, betonte der Bürgermeister.



In der Uffenheimer Galerie im Windstützpunkt stellten die beiden Künstlerinnen Marion Zahlmann und Jutta Sembritzki aus, Pfarrer Henning Hoffmann gestaltete die Vernissage musikalisch





Fotos: Gerhard Krämer

Der Menhir ist der Star der Ausstellung
Ein neu eingerichteter Raum im Gollachgaumuseum widmet sich Jungsteinzeit in der Region

Der Raum für die Jungsteinzeit im Gollachgaumuseum nimmt Gestalt an. Museums- und Bauhofmitarbeiter sowie Handwerker haben gerade alle Hände voll zu tun. Jetzt ist auch der der eulengesichtige Statuenmenhir in Uffenheim eingetroffen. Die Figur bildet den Mittelpunkt der Ausstellung. Wer bislang vom Foyer, das nun ein Schaufenster des Museums ist, rechts in den Raum zur alten Schmiede ging, betritt dort nun den Ausstellungsraum über die Jungsteinzeit (Neolithikum).







Das zentrale Ausstellungsstück ist der Menhir, der 2014 bei Gallmersgarten gefunden worden war. Die 110 Zentimeter große Statue aus dem Spät-Neolithikum war beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege untersucht und exakt gezeichnet worden. Danach hatte der Menhir, der eventuell eine Wegmarke oder Ahnenfigur gewesen sein könnte, eine Reise zu Ausstellungen in Konstanz und in Berlin angetreten. Jetzt ist der rund 5000 Jahre alte Statuen-Menhir in Uffenheim angelangt. Die Figur wird vor zwei großen Leinwandbildern positioniert. Das eine zeigt die Landschaft, in der der Menhir gestanden haben könnte, das andere die Kreisgrabenanlage bei Ippesheim mit Bullenheimer Berg. Walter Gebert, im Museum für die Archäologie zuständig, schwärmt vom neuen Raum. Die Besucherinnen und Besucher erlebten hier die Jungsteinzeit in der Region. Hier seien die ältesten sesshaften Bauern gewesen. Wie sich das alles entwickelt habe, auf diese Frage liefere die Ausstellung Antworten. Exponate aus der Zeit des Neolithikums belegen die Entwicklungen anschaulich.





„Aus jedem Jahrtausend der Jungsteinzeit haben wir ein herausragendes Beispiel“, sagt Gebert. Er nennt die Linearbandkeramische Kultur bei Wallmersbach, welche charakteristische Keramiken hervorgebracht hat. Das ist das sechste Jahrtausend vor Christus. Die Kreisgrabenanlage bei Ippesheim repräsentiert das fünfte Jahrtausend. Im Museum wird die Nachbildung von Ippsi, des berühmten Skelettfundes inmitten der Anlage, zu sehen sein.

Ob die gefundenen Originalknochen jemals ihren Weg nach Uffenheim finden, das steht in den ebenso berühmten Sternen. Für das vierte Jahrtausend steht der Menhir von Gallmersgarten. Im dritten Jahrtausend hat sich eine völlig andere Wirtschaftsweise entwickelt. Neben den sesshaften Ackerbauern kamen halbnomadische Hirten mit ihren Viehherden dazu. Die Schnurkeramiker kamen aus dem Osten, die Glockenbecherleute aus dem Westen. „In unserer Gegend haben sich die beiden Gruppen überlag

ert und teils vermischt“, erzählt Walter Gebert. Ein Kupferpfriem aus Marktbergel ist eines der Objekte, die aus dieser Zeit in der Ausstellung zu sehen sind. Bis zum 27. Oktober wird alles fertig sein. Da ist sich der Vorsitzende des Heimat- und Museumsvereins Ernst Gebert sicher. Denn ab 13.30 Uhr wird die neue Ausstellung mit dem Menhir erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Ende Oktober wäre eigentlich Schluss mit der Museumssaison. „Wir gehen in die Verlängerung“, sagt Gebert.

„Auch die Sonntage im November sind noch offen.“ Von 13.30 bis 16 Uhr, je nach Bedarf. Die Bevölkerung von Ippesheim und Gallmersgarten wird separat zu einer Besichtigung eingeladen.

Fotos: Gerhard Krämer



Seniorenbeirat Stadt Uffenheim

Helmut Pustolla, Vorsitzender
E- Mail:
info@seniorenbeiratuff.com

Der Seniorenbeirat der Stadt Uffenheim

lädt alle Seniorinnen und Senioren 65+ der Stadt Uffenheim und ihrer Ortsteile

zu einem Kurs

Internetsicherheit für Senioren

herzlich ein.

Der Kurs findet im Dorfgemeinschaftshaus Welbhausen, Buchklingenring 40 statt.

Termine: 30.10./6.11./12.11./19.11. und 26.11.2024.

Uhrzeit: 9.00-10.30 Uhr. Bei mehr als 10 Anmeldungen wird eine zweite Gruppe in der Zeit von 11.00-12.30 eingerichtet.

Teilnehmergebühr: 30 € je Kursteilnehmer für den gesamten Kurs.

Dozent: Thomas Stintzing

Anmeldungen müssen bis spätestens 26. Oktober an die o.g. E-Mailadresse oder telefonisch an 09842/207-201 erfolgen. Geben Sie bitte an, welches Betriebssystem Sie benutzen.

Der Kurs wird für die Benutzung von Handy, Tablet oder Notebook angeboten.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Sicherheitshinweise zum Surfen im Internet
- Tipps zur Passwortsicherheit
- Sicherheit beim Online-Banking
- Sicherheitstipps zum Online-Shopping
- Schutzeinstellungen für die Geräte

Bringen Sie bitte Ihr Handy, Tablet oder Notebook mit. Die Geräte müssen betriebsbereit sein.

WIR SIND FÜR SIE DA!

EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Die **Teilhabeberatung** berät Sie kostenlos.

Sie haben eine chronische Erkrankung oder eine Behinderung?

Sie wollen einen Antrag auf Unterstützung stellen?

Sie brauchen ein Hilfsmittel?

Sie haben Fragen zum Leben mit Beeinträchtigung?



Dann vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter der Nummer:
0162 1327091

Der nächste Termin mit unserem Berater Herwig Schunk findet am 05. November im **Windstützpunkt in der Ringstr. 3** in Uffenheim statt.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Nachbarschafshilfe Uffenheim

Auch dieses Jahr war die Nachbarschaftshilfe wieder mit Kaffee und Kuchen auf dem Handwerkermarkt vertreten.
Trotz des zwischenzeitlich sehr herbstlichen Wetters konnten wir uns über eine Vielzahl an interessierten Besuchern freuen.
Durch Spenden und fleißige Kuchenbäcker/innen haben wir viel Unterstützung bekommen.



Foto: Nachbarschaftshilfe Uffenheim

Verschenkbörse

Zu verschenken

Klivien zu verschenken
Bei Interesse bitte Kontakt unter: Tel. 09842 936399

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Erscheinungsweise: vierzehntäglich freitags in den ungeraden Wochen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
Tel.: 09191 7232-0, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim, Wolfgang Lampe, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim oder seine jeweilige Vertretung im Amt. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG:
Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Der Stadt Uffenheim steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.
Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Urheberrechtshinweise:
Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Neues aus der Bücherei

Neues aus dern Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind

- **Montag: 11.30 - 14.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr**
- **Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr**
- **Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr**

Wir stellen vor:
Zwei Leben/ Ewald Arenz
1971 in einem Dorf in Süddeutschland: Als einziges Kind ihrer Eltern gibt es für Roberta keine andere Zukunft als die, einmal die Bäuerin auf dem Hof zu sein. Hier auf dem Land sind Vergangenheitsbewältigung, Kriegsdienstverweigerung, Feminismus, Popkultur und Miniröcke nichts, womit man sich beschäftigt. Hier zählen Arbeit, Gehorsam und moralisches Verhalten. Doch Roberta träumt davon, eigene Kleider zu entwerfen, auch wenn sie genau weiß, dass das ein Traum bleiben wird. Zugleich liebt sie ihren Hof und die körperliche Arbeit in der Natur, in der sie sich zu Hause fühlt. Und dann gibt es da noch den Pfarrerssohn Wilhelm, ihren Freund aus Kindertagen. Die beiden verlieben sich ineinander. Wilhelm ist nicht nur für Roberta der Grund, im Dorf zu bleiben. Auch seine Mutter Gertrud bleibt wegen ihres Sohnes. Im Gegensatz zu Roberta hasst sie das Landleben und wünscht sich nichts mehr, als weggehen zu können, hinaus in die Welt. Bald sind beide Frauen gezwungen, ihr Leben zu überdenken und Entscheidungen zu fällen, die nicht nur für sie alles verändern.

Wir treffen uns im nächsten Kapitel/ Tessa Bickers
Mit Klassikern der Literatur die große Liebe finden: Versehentlich landet Erins Lieblingsbuch in einem von Londons öffentlichen Bücherregalen. Als sie es sich zurückholt, entdeckt sie, dass jemand auf ihre Notizen am Rand geantwortet hat. Der geheimnisvolle Fremde lädt sie ein, ihn am Rand von „Große Erwartungen“ von Charles Dickens zu treffen. Zum ersten Mal seit dem Tod ihrer besten Freundin beginnt Erin sich zu öffnen. Zufällig entdeckt James in einem öffentlichen Bücherschrank eine Ausgabe von „Wer die Nachtigall stört“. Die am Rand notierten Gedanken der mysteriösen Fremden berühren ihn so, dass er darauf antwortet und das Buch zurück ins Regal stellt. Zum ersten Mal, seit er das Mädchen verloren hat, das er liebt, beginnt James sich zu öffnen. Was aber wird passieren, wenn Erin und James herausfinden, dass sie einander keineswegs fremd sind? - Eine Liebeserklärung ans Lesen!

Lückenbüßer – Kluftinger ermittelt/ Volker Klüpfel
Es ist ein großer Tag für Interims-Polizeipräsident Kluftinger, der einen Einsatz in den Bergen leitet. Der Einsatz läuft völlig aus dem Ruder, ein Polizist kommt ums Leben. Ist Kluftinger durch seine chaotische Planung verantwortlich für den Tod des Kollegen? Eigentlich kann er schlechte Schlagzeilen überhaupt nicht gebrauchen, denn er kandidiert für den Gemeinderat – zunächst nur als Lückenbüßer, um die Liste zu füllen. Aber als er erfährt, dass sein Intimfeind Doktor Langhammer gegen ihn antritt, ist sein Ehrgeiz geweckt. Schnell wird klar, dass mehr als nur ein tragisches Unglück hinter dem Todesfall in den Bergen steckt. Kluftinger steht vor der wichtigen Frage: Warum musste der Kollege sterben?

Frankenblut/ Thomas Pregl
Auf den Bamberger Erzbischof wird während der Fronleichnamsprozession ein Attentat verübt. Vor den Toren der Domstadt finden Kriminalrätin Petra Stengl und ihr Kollege Norbert Denzlein kurz darauf die enthauptete Leiche eines Autofahrers – Unfall, Selbstmord oder Mord? Die Ermittlungen ergeben: Der Attentäter und der Tote gehören einer fanatischen Sekte an, die sich von Würzburg aus auch im Bamberger und Coburger Raum ausbreiten will. Was hat es mit der Glaubensgemeinschaft der charismatischen „Prophetin“ Tabea Wallner auf sich?

Young Generation



Wir gratulieren



Zum Geburtstag

Wir wünschen unseren Jubilaren, die im Laufe der kommenden Wochen ihren Geburtstag feiern dürfen, von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Am 26.10. zum 76. Geburtstag
Siegfried Stumpf, Uttenhofer Weg 53
Am 30.10. zum 82. Geburtstag
Heinrich Gall, Spitalplatz 2
Am 04.11. zum 86. Geburtstag
Margarete Haag, Welbhausen, Dreieinigkeitsstr.52
Am 04.11. zum 76. Geburtstag
Ingeborg Göttfert, Custenlohrer Str.17
Am 05.11. zum 86. Geburtstag
Elisabeth Kilian, Welbhausen, Schnappgasse 8b
Am 05.11. zum 75. Geburtstag
Monika Gegner, Albrecht-Dürer-Str.8
Am 06.11. zum 88. Geburtstag
Anna Krämer, Custenlohr 45
Am 07.11. zum 93. Geburtstag
Lieselotte Genauck, Sonnenweg 5
Am 07.11. zum 78. Geburtstag
Gerhard Reif, Ansbacher Str.27
Am 08.11. zum 90. Geburtstag
Paul Endres, Brackenlohr 12
Am 08.11. zum 70. Geburtstag
Ludwig Albrecht, Amtsgartenweg 8

Veröffentlicht werden folgende Jubilare:
Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit; Geburtstage: ab dem 70. und künftig ab dem 75. Geburtstag jeder weitere (also 76., 77., usw). Selbstverständlich können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In diesen Fällen bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig (3 Wochen vorher) mitzuteilen. Ansprechpartner sind die Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt (Tel. 09842 207-14 oder -15).

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Haag Julian, geb. 25.06.2024

Sterbefälle

Winter Dorothea
Uffenheim, Steigerwaldstr. 14
verstorben am 28.09.2024 80 Jahre
Rüger Uwe
Uffenheim, Wolfser Str. 3
verstorben am 28.09.2024 61 Jahre

Schulen/Fortbildung/VHS

Christian-von-Bomhard Schule

Herausforderung und Bereicherung

Natürlich ist das eventuell nicht einfach für einen Jugendlichen, in einem fremden Land und mit einer anderen Sprache Probleme lösen zu müssen, doch der Mehrwert eines Aufenthaltes im Ausland überwiegt alle Schwierigkeiten. Dies wurde den über 50 Zuhörern im Atrium der C.-v.-B. Schule schnell klar bei ihrem Besuch zur Infoveranstaltung „Mit Rotary ins Ausland“; mit „rotary youth exchange“ besteht die Möglichkeit, zu sehr geringen Kosten in fremden Ländern mit anderen Jugendlichen zusammen Zeit zu verbringen und weltweite Freundschaften zu schließen - definitiv eine Bereicherung.

Dies betonten bereits bei der Begrüßung der „Hausherr“, Realschuldirektor Ralf Lischka und der aktuelle Präsident des Rotary Clubs Uffenheim Sven Finnberg. Es werden somit Freundschaften gefördert, andere Kultur wird erlebbar gemacht und ebenso wird die Entwicklung der Persönlichkeit entscheidend voran gebracht. Die zahlreichen Eltern mit ihren interessierten Kindern waren von der Bomhard Schule und vom Steller Gymnasium. Bereits seit weit über zehn Jahren nehmen beide Schulen als offizielle Partnerschulen an diesem tollen Angebot des Rotary Clubs teil.

Mit einer mit vielfältigen Eindrücken untermauerten Power Point Präsentation erklärte im Anschluss Daniela Rupsch, Jugend- und Austauschbeauftragte von Rotary, wie alles funktioniert; es wurden die Rahmenbedingungen erläutert, sodass man sich gut einen Eindruck des weltweit ehrenamtlich organisierten Programms machen konnte. Doch am Eindrucksvollsten waren im Anschluss die Erfahrungsberichte von drei „Betroffenen“. Erst erzählte Anna Katharina Reichert, wie ihre Zeit mit Nelly in Uffenheim war und wie beide dann zusammen nach Schweden reisten, um die „zweite“ Hälfte des Austauschprogramms in Nellys Heimat nahe Göteborg zu erleben. Man sah auf den Fotos nicht zwei Jugendliche aus unterschiedlichen Nationen, sondern zwei Freundinnen mit gleichen Interessen für Musik, Sport oder Reisen.

Die nächsten am Rednerpult waren Julia Klaußecker und Shibani Mengale, die über ihre gemeinsam verbrachte Zeit sprachen. Sehr emotional schilderte Julia ihre Eindrücke beim Besuch in Indien. Farbenfrohe Bilder zeigten verschiedene Mahlzeiten, berühmte Bauwerke oder – eines der Highlights der Reise – ihre Teilnahme an einer indischen Hochzeit. Auf Englisch erklärte im Anschluss Shibani „ihre Bilder“ – es waren Impressionen zu sehen, die die junge Inderin in Uffenheim und Umgebung sammeln durfte. Alle drei Redner übermittelten den Zuhörern deutlich: Manche Dinge sind vielleicht nicht einfach, wenn es um den Austausch geht, doch es gibt so viel positive Aspekte, dass diese alles überwiegen.

Dies bestärkten die Eltern von Anna Katharina und Julia, die kurz noch ihre Erfahrungen mit dem „Austauschschüler“ darstellten: Klar muss man den „fremden Menschen“ erst einmal den Tagesablauf der Gastgeber-Familie“ erklären und beispielsweise über das deutsche Essen reden (was ist ein Brötchen und wie isst man es mit Erdbeermarmelade), doch merkt man bald, dass man eigentlich ein neues Familienmitglied, eine Schwester oder einen Bruder für die eigenen Kinder, dazugewonnen – und liebgewonnen – hat im Laufe der 4-8 Wochen des Besuchs. In unserer heutigen unfriedlichen Welt ist das ein toller Beitrag zur so wichtigen Völkerverständigung und Frieden in der Welt! Interessenten für den Austausch im Jahr 2025 können sich noch bis Ende November beim Rotary Club Uffenheim unter jugenddienst@rc-uffenheim.org bewerben.

Text u. Bild: Ralf Lischka



Das Universum zu Gast in der Turnhalle

Ende September war nun schon zum zweiten Mal das Schulplanetarium (siehe Foto) in der C.-v.-B. Schule in Uffenheim zu Gast, nachdem es schon 2022 viele Zuschauer begeistert hatte. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen aus Realschule und Gymnasium konnten den aktuellen Sternenhimmel Uffenheims bewundern. Herr Holz vom Schulplanetarium wiederholte mit den Kindern den Unterschied zwischen Planeten und Sternen und zeigte am fünf Meter hohen Kuppelzeltdach, wie die Planeten Mars und Venus sowie unser Mond gerade am Himmel zu sehen sind, woraus sie bestehen und wie sie aus der Nähe betrachtet aussehen. Danach lernten die Schüler mit Hilfe des Sternbilds „Großer Wagen“ den Polarstern zu finden und die Nordrichtung zu bestimmen.

Außerdem gab es für die begeisterten Sternreisenden noch viele weitere Sternzeichen zu sehen, auch die der Südhalbkugel, die man von uns aus überhaupt nicht sehen kann und wegen denen alleine sich laut Herrn Holz schon eine Reise auf die Südhalbkugel der Erde lohne. Zum Schluss ging es sogar auf die Raumstation ISS, wo die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Leben der Astronauten dort bekamen. „Das war wirklich ganz toll!“, äußerte sich ein Schüler, „Ich hätte nie gedacht, dass man in so einem kleinen Zelt in der Turnhalle so gut in unsere Galaxie reisen kann.“

Text u. Bild: Julia Buchner

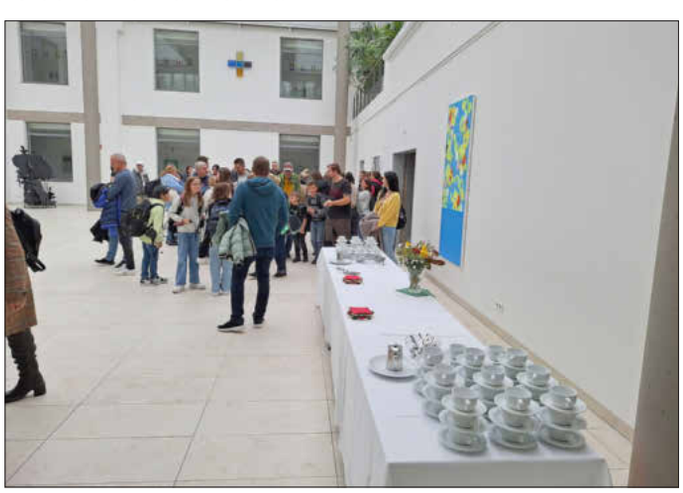


C-v.-B. Schule „öffnet“ Klassenzimmertüren

Viel Lob seitens der Eltern gab es für die Aktion des „Offenen Klassenzimmers“. Was muss man sich darunter vorstellen? – Ganz einfach: Die Lehrer der Kernfächer an Realschule und Gymnasium – also Deutsch, Englisch und Mathematik - „öffnen“ ihr Klassenzimmer für die Eltern, damit diese einen ganz konkreten Einblick in das Unterrichten bekommen. So waren an einem Freitagnachmittag erst alle Fünftklässler der Realschule (siehe Foto bei der Einteilung um 14:00 Uhr) – und zwei Wochen später die des Gymnasiums - zusammen mit ihren Eltern eingeladen, den Nachmittag in der Schule zu verbringen. Im Atrium wurde jede Klasse vom Klassleiter in drei Gruppen geteilt und die Eltern saßen mit ihren Kindern gemeinsam entweder beim Mathe-, Englisch- oder Deutschlehrer. Nach jeweils einer halben Stunde wurde gewechselt und so konnten alle Kinder mit ihren Eltern alle drei Kernfächer „hautnah“ erleben. Es ging darum, zu spüren, welcher Mensch der Lehrer ist, wie er mit den Kindern umgeht und was er von ihnen – aber auch von den Eltern Zuhause – fordert.

Man konnte richtig spüren, wie viel Interesse die Eltern beim gemeinsamen Unterricht mit ihren Sprösslingen hatten. Bereits am Durchführungs-Tag des „Offenen Klassenzimmers“ aber auch in den Folgetagen gab es durchweg nur positives Feedback zu diesem „Service“ der Bomhard-Schule, da man nun einen viel präziseren Eindruck vom Schulleben der Kinder gewinnen konnte. In den zehnminütigen Pausen gab es sehr viele vertiefende Gespräche bei Kaffee und Kuchen (siehe Foto) für die Eltern; die Kinder hatten bereits nach der sechsten Stunde ein von der Schule gesponsertes Mittagessen erhalten.

Text und Bild: Ralf Lischka



Neue Schülersprecher für Bomhard Schule

Anfang Oktober trafen sich die gesamten Klassensprecher aus der Realschule, der FOS und dem Gymnasium zusammen mit ihren gewählten Vertrauenslehrern (Carina Scheer, Oliver Christmann, Leoni Hillmann, Hannes Hofmann, Nicole Hederer sowie Alexander Hetzer) im Haus der Kirche, um sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten; außerdem wurden noch die Schülersprecher gewählt.

Nach einem kurzen Grußwort mit einem Ausblick auf den Ablauf des Vormittags ging es sofort ans Werk. Aufgeteilt wurden die Schüler dieses Mal nicht in ihre jeweiligen Schularten und auf die betreffenden Jahrgangsstufen, sondern bewusst „bunt“ durchgemischt, um den Austausch zwischen „Groß“ und „Klein“ anzuregen. Zunächst arbeiteten die Klassensprecher in Kleingruppen heraus, welche spezifischen Aufgaben ein Klassensprecher hat. Die Ergebnisse der Gruppen wurden anschließend dem Plenum vorgestellt. Nach einer kurzen Pause wurde dann von den Schülern stichpunktartig zusammengetragen, was sie besonders gut an der Schule finden und welche Veränderungswünsche sie haben. Anschließend wurden die Ergebnisse gesammelt und auf Plakaten fixiert, welche zum Ende hin dann im Plenum und vor der anwesenden Schulleitung präsentiert und erläutert wurden.

Als erste wichtige Aufgabe im Amt als Klassensprecher allerdings durften die Schüler zuvor noch ihre Vertreter, nämlich die Schülersprecher, wählen.

Es sind dies: Gymnasium: Matteo Rößl (11bG), Georg Bürgy (11bG), Annika Derks (11bG); FOS: 1. Fiona Adreev (12s), 2. Anjali Botschner (11w); Realschule: 1. Georg Herbolzheimer (10aR), Romy Kistner (7bR), Evlin Dawood (9cR). Bei der darauffolgenden Präsentation der Plakate wurden besonders positiv die gute Zusammenarbeit und das Miteinander der drei Schularten hervorgehoben sowie das positive Verhältnis zu den Lehrern und der Schulleitung. Es wurden die vielen Angebote wie Musikklassen, Bomfood, SBU, SMV, BomCourage, Klassenleiterstunde und das Tutorensystem gelobt, allerdings sehen die Klassensprecher vor allem in der Bussituation, den fehlenden Rollläden im Ostbau, dem gesunden Pausenverkauf und dem Pausenspielzeug (Zustand der Bälle, weitere Möglichkeiten wie Springseile und Reifen) noch Luft nach oben.



Die einzelnen Schulleiter äußerten sich dann zu den angesprochenen Themen und versicherten hierbei, dass sie sich sehr über das positive Feedback freuen und es positiv finden, wie konstruktiv die Vorschläge waren, sich aber auch der genannten negativeren Punkte annehmen werden. Einen besonders gelungenen Abschluss erfuhr die Veranstaltung durch die gesponserte Pizza, welche die Schule den hungrigen Klassensprechern bezahlte.

Text u. Bild: Alexander Hetzer

Herzliche Begegnung mit ungarischen Freunden

Ende September gab es in Würzburg das „Bayerisch-ungarische Partnerschaftsfest“. Dazu waren die beiden Bildungseinrichtungen – Bomhard Schule Uffenheim und Petöfi-Gymnasium Aszód – eingeladen, da sie bereits seit ganz vielen Jahren gegenseitige Besuche mit unterschiedlichen Aktionen miteinander durchführen. Man wurde stets herzlich empfangen und die Gastgeber lasen den Uffenheimern fast jeden Wunsch von den Lippen ab. Erst im Mai 24 besuchten der damalige Gesamtschulleiter Alfred Lockl und sein Realschulkollege Ralf Lischka zur Feier des 30jährigen Bestehens des Petöfi-Gymnasiums mehrere Tage lang die Ungarn.

Bei diesem Besuch im Mai waren auch fünf Oberstufenschülerinnen, die bei Gastschülerinnen untergebracht waren dabei. Schon am Donnerstagabend waren die fünf polnischen Jugendlichen mit ihren drei Lehrern (siehe Foto: links Valéria Veizer, Schulleiterin; Dr. Béla Roncz, ehemaliger Schulleiter – hinten Mitte; Erzsébet Czok, Austauschbeauftragte – dritte v. r.) angereist und von den Gastgebern empfangen worden (siehe Foto: links hinten Schulleiter Philipp Specht; dritte v. l. Austauschbeauftragte Julia Buchner; zweiter v. r. ehemaliger Schulleiter Alfred Lockl sowie rechts Ralf Lischka, Realschulleiter). Nach der anstrengenden Reise gab es für alle im Speisesaal des Internates jahreszeitlich und zur Region passend „selbstgebackenen Zwiebelkuchen und Federweißer“.

Als Erinnerung an 21 Jahre aktive Partnerschaft und Freundschaft hatten die Gäste ein Fotobuch mit vielen Erinnerungsbildern erstellt; nach dem Schwelgen in Erinnerungen bei den tollen Eindrücken von früher wurde noch auf der Rückseite eine Widmung in der jeweiligen Sprache formuliert.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Festes aller bayerisch-ungarischen Partner im Dag-Hammarsköld-Gymnasium in Würzburg. Höhepunkt war am Abend das kulturelle Programm, bei dem die Kombination Aszód -Uffenheim mitwirkte.

Für die mehreren hundert Gäste in der Aula gab es viele tolle Beiträge zu bewundern. Den Kern der ganzen Veranstaltung trafen aber definitiv die Schüler des Petöfi-Gymnasiums bzw. der Bomhard Schule am besten, da der überwiegende Großteil der anderen Präsentationen auf der Bühne „nur von einer Nation“ vorgetragen wurde. Die 10 Jugendlichen aus Aszód/Uffenheim tanzten und sangen gemeinsam, was sie zuvor einstudiert hatten. Hier wurde die europäische „Partnerschaft“ am idealsten verkörpert.

Am Samstag zeigte beim „Markt der Möglichkeiten“ in der Aula (siehe Foto) der gemeinsame Stand der C.-v.-B. Schule und des Petöfi-Gymnasiums Facetten der jeweiligen Schulen. Leider hieß es am Sonntag schon wieder „Abschied nehmen“. Beim Festgottesdienst in der St. Johannis Kirche in Würzburg waren erneut mehrere hundert Ungarn bzw. Deutsche versammelt, um an die Wichtigkeit der Partnerschaft zu erinnern. Eigentlich müsste uns die Geschichte gelehrt haben, wie wichtig es ist, tolerant zu sein und andere Menschen/Nationen näher kennenzulernen, um so Vorurteile abzubauen. Sowohl der deutsche Geistliche Landesbischof Kopp als auch der ungarische Leitende Bischof Fabiny betonten diesen völkerverbindenden Gedanken, der zum Glück in Uffenheim und Aszód schon seit Jahrzehnten besteht und immer wieder neu an jugendliche Schüler weiter gegeben wird. Nach dem Reise-Segen machten sich dann alle Partner auf den weiten Heimweg, nicht ohne bereits weitere freundschaftliche Treffen in naher Zukunft vereinbart zu haben.

Text u. Bild: Ralf Lischka





Grundschule Uffenheim



Haben Sie Freude am Lesen und Vorlesen und möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Die Grundschule Uffenheim sucht Lese-Paten für vormittags während der Schulzeit und/oder am Nachmittag in der offenen Ganztagsschule.

Unsere Lesepaten üben in enger Absprache mit der Klassenlehrkraft mit einzelnen Schülern das Lesen.



Bei Interesse freuen wir uns auf einen Anruf in der Verwaltung der Grundschule:

09842 - 9530680

Während der Tätigkeit ist der Versicherungsschutz gewährleistet.

Grundschule Oberscheckenbach

Sportaktion zum Weltkindertag

Die Dritt- und Viertklässler unserer Grundschule Oberscheckenbach durften am 20. September einen ganz besonderen Aktionstag erleben. Zum Weltkindertag nahmen sie jeweils an 5 Stationen rund um Kinderrechte teil. Der SC Adelshofen unterstützte die Aktion - wie schon vor zwei Jahren – mit drei Personen. Herr Pehl, Frau Stahl und Herr Klenk hatten sich freigeschaufelt, um unseren Kindern zu Sport, Bewegung und Gesundheit zu verhelfen. Frau Rupp und Frau Dehner hatten Ideen für zwei Aktionen in den Klassenzimmern entwickelt und in Umsetzung gebracht. Jeweils 20 Minuten hatte eine jahrgangsgemischte Gruppe von 10 - 11 Kindern bei einer Station Zeit.





Fotos: Sarah Müller, Leonie Klen

Verschiedene Spielvarianten zu Fußball waren geboten. Dazu gab es im sportlichen Bereich zum einen einige Geschicklichkeitsaufgaben (an Sprossenwänden, auf Bänken, mit Reifen) und zum anderen Übungen zur Kräftigung, Ausdauer, Körperspannung und Dehnung. In den Klassenzimmern erfuhren die Kinder einiges zum Thema Kinderrechte und erhielten im Bilderbuch „Ich bin für mich“ einen humorvollen Blick auf das Thema „Wahlen“ als weiteren Baustein zur demokratischen Werteerziehung. Die Rückmeldung der Kinder am Ende der Aktion war durchweg begeistert. Alle waren ordentlich durchgeschwitzt, auch die Trainer. Eine Drittklässlerin meinte: „Das könnten wir doch jeden Tag so machen.“ Wünschenswert, auf jeden Fall! Immerhin wöchentlich wäre etwas in der Art außerhalb des Unterrichts möglich. Im SC Adelshofen gibt es beim Fußball Trainingszeiten für Jungen und für Mädchen. Dort und in allen anderen umliegenden Sportvereinen freuen sich die Kinder- und Jugendtrainer über jedes Kind, das zum Vereinssport angemeldet wird. Genügend Bewegung und Sport sind nämlich Kinderrechte, das wissen unsere Kinder der dritten und vierten Klasse spätestens seit heute.

Text: Tanja Nähr

Ev. Kita St. Johannis Uffenheim

Der ganze Bildungsplan in einem Nusskuchen

Erinnern Sie sich? Im letzten Mitteilungsblatt haben wir davon berichtet, dass wir heuer viele Haselnüsse in unserem Garten haben. Daraus hat sich ein großes Thema entwickelt – zunächst im naturpädagogischen Sinne: Das Erkennen des Haselstrauches, seiner Blätter, seiner Früchte. Beim Sammeln der Haselnüsse haben wir festgestellt, dass etliche von ihnen Fraßspuren hatten: Vom Haselnussbohrer, vom Eichhörnchen, von der Maus. Unsere Bildungsangebote haben sich zu diesen Tieren hin ausgeweitet.

Nach den Tieren wenden wir uns nun wieder den Nüssen zu. Schüsselweise stehen sie in den Gruppen und wollen verarbeitet werden. Mit den Kindern haben wir partizipatorisch festgelegt, was daraus werden soll: Nusskuchen und Nusszopf! Bis wir von der aufgesammelten Nuss zum fertigen Nusskuchen bzw. Nusszopf kommen, durchschreiten wir nahezu alle im Bayrischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz vorgeschriebenen Bildungsbereiche.

Zunächst einmal müssen die Nüsse geknackt werden. Das ist eine motorische Herausforderung. Wie viel Druck darf ich ausüben, damit ich den Kern nicht zu sehr zersplittere? Mit welchem Gerät geht das Aufknacken am besten? Und dann heißt es natürlich auch Ausdauer und Durchhaltevermögen zu fördern, denn jeder, der schon mal Nüsse aufgeknackt hat weiß, dass man mehr Nussschalen als Kerne hat und lange braucht, bis man so 200 bis 400 Gramm Nüsse beieinander hat.



Fotos: Gudrun Trabert

Eine weitere motorische Erfahrung ist das Mahlen der Nüsse – bei uns natürlich mit einer Handmühle. Gleichmäßig drehen und gleichzeitig drücken – gar nicht so einfach. Und das Sozialverhalten wird auch gefördert, weil Kinder sich absprechen müssen, wer als nächstes mit Knacken oder Mahlen dran ist.

Gegenseitige Motivation ist erforderlich, wenn Kinder zu schnell aufgeben wollen, weil ihnen die „Arbeit“ zu schwer ist oder zu lange dauert.



Dann geht es ans Backen: Da steckt logische Handlungsplanung und Mathematik drin, denn es gilt, die Zutaten abzuwiegen und die einzelnen Zubereitungsschritte in der richtigen Reihenfolge auszuführen.

Und schließlich genießen wir den gebackenen Kuchen und den Zopf. Die Kinder erleben, dass sich Anstrengung lohnt und sie haben ein Erfolgserlebnis, was wiederum ihr Selbstbewusstsein stärkt.

Sie sehen also: Im Nusskuchen steckt fast der gesamte Bildungsplan. Das ist aber nur uns bewusst. Den Kindern ist wichtig, dass der Kuchen jetzt endlich gegessen werden kann und schmeckt. So muss es sein. Guten Appetit.

Herzliche Grüße aus unserer Haselnuss-Bäckerei

Ihre Gudrun Trabert

Evang. Kita Karoline Kolb

Die Eule mit der Beule

Der Klassiker in unserer Bibliothek für unsere Krippenkinder ist das Buch „Die Eule mit der Beule“. In diesem Pappbilderbuch geht es um eine kleine Eule, welche eine Beule hat.

Bei den Tierfreunden im Wald erhält die kleine Eule Trost und jeder möchte helfen aber es hilft nur der Kuss von Mama Eule. Gestaltet ist das Bilderbuch mit kindgerechten und ansprechenden Illustrationen. Durch die einfachen Reime werden die Kinder ermutigt mitzusprechen und die Handlungen der Tiere nachzuahmen. In unserer Kita haben wir das Buch in unterschiedlichen Variationen. Neben dem klassischen Bilderbuch werden die Texte und Bilder über das „Kamishibai“ den Kindern nahe gebrachte.



Beim "Kino ohne Strom" (Kamishibai) verfolgen unsere Krippenkinder gespannt die Geschichte von der "Eule mit der Beule".

Das Kamishibai oder umgangssprachlich auch „Kino ohne Strom“ genannt, ist kastenförmig und hat Türen in den Bildkarten eingesteckt werden. Eine Bildkarte (DIN A3 groß) nach der Anderen kann den Kindern so gezeigt werden. Hierzu wird der Text vorgelesen.

In Kleingruppen machen sich unsere Krippenkinder immer wieder gerne auf den Weg in den Nebenraum, um ein Kamishibai zu erleben. Aber besonderen die „Eule mit Beule“ ist der Favorit unter all den vielen Geschichten.

Tipp:

Zum Bilderbuch „Die Eule mit der Beule“ vom Oettinger-Verlag gibt es weitere liebevoll gestaltete Buchbänder. Das perfekte Geschenk oder Mitbringsel für kleine Kinder (2-4 Jahre). Nach und nach beginnt die dunkle Jahreszeit und es wird mehr Zeit im Haus verbracht. Mit einem Buch bietet sich die Gelegenheit gemeinsam mit dem Kind Zeit zu gestalten und die dunkle Jahreszeit zu genießen. Auch die digitale Welt mit all den umfassenden Möglichkeiten kann ein Bilderbuch und den unmittelbaren engen Kontakt zwischen Erwachsenen und Kind nicht ersetzen.

Bericht und Foto: Sonja Markert

Evangelisch-Lutherischer Kindergarten „Pusteblume“



Kommt wir woll‘n Laterne laufen

Liebe Leser*innen,

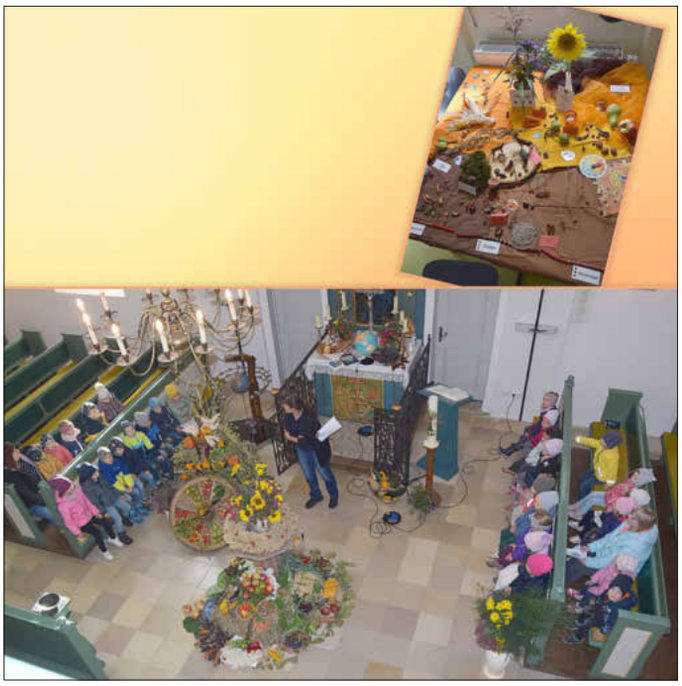
herzlich grüßt die Kita aus Welbhausen.

Die Blätter werden bunter und die Ernte verschiedenster Lebensmittel ist in den letzten Zügen.

Der Wald verwandelt sich in ein goldenes Blättermeer und die Tage werden merklich kühler: Der Herbst ist da! Nicht aus dem Herbst wegzudenken ist auch das Erntedankfest, das jedes Jahr traditionell bei uns in Deutschland am ersten Sonntag im Oktober gefeiert wird. Seinen Ursprung hat das Fest, wie die meisten unserer Feiertage, im christlichen Glauben. So dankt man beim Erntedankfest Gott für seine Gaben und für eine gute Ernte. Bei der Feier werden deshalb sehr „naturverbundene“ Produkte, die bei uns angebaut und geerntet werden, wie Getreide, Mehl, Honig oder Äpfel, in den Vordergrund gestellt.

Erntedank im Kindergarten ist für die Kinder immer ein besonderer Spaß.

Wir feierten am Montag, den 07.10. in unserer Kirche ein internes Erntedankfest und schlossen an diesem Tag mit unserem Projekt „die Schöpfung“ ab. Vor allem beschäftigten wir uns mit der Schöpfung der Tiere, wie sie bereits im letzten Artikel lesen konnten und mit Gottes Auftrag an uns gut auf die Welt aufzupassen.



Bericht und Foto: Sonja Markert

<u>Die Hinführung zum Thema St. Martin</u>

Unsere Gruppenräume füllen sich mit bunten Laternen. Für die Raupen- und Schmetterlingskinder gibt es altersentsprechende Exemplare, damit auch jedes Kind seine Laterne selbst basteln kann und dadurch die Förderung der Feinmotorik positiv erlebt wird. Ebenso begleiten uns über die nächsten Wochen viele tolle Geschichten und Hinführungen zu der Legende St. Martin.

Der November ist für den jährlichen St. Martinsumzug bekannt. Am Montag, den 11.11. findet unser jährlicher wertgeschätzter Laternenumzug in Welbhausen statt.
Wir beginnen um 17.00 Uhr in unserer Kirche mit einem Gottesdienst und starten im Anschluss mit einem Umzug in unsere Siedlung. Bei einer ortsansässigen Kita-Familie lassen wir gemeinsam bei Punsch und Wienerle mit Brötchen den Abend ausklingen. Wer uns bei dem Umzug begleiten möchte, darf sich anschließen und ist herzlich eingeladen.



Es grüßt Sie herzlich
Kita Pusteblume Welbhausen
Corinna Bauer mit dem Team

Es starten wieder neue Kurse

Wir freuen uns über Ihre **schriftlichen Anmeldungen an** vhs@kreis-nea.de oder über unsere Homepage www.vhs-nea-bw.de.

Kräuterführung - Wilde Früchte, am Samstag, den 26.10.2024 (1x), 14.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Hohenlandsberg in Weigenheim, 11 € (inkl. Materialgebühr).

Fantasie-Augen zeichnen - Für Anfänger und Fortgeschrittene, am Samstag, den 26.10.2024 (1x), 10.00 – 16.30 Uhr, Grund- und Mittelschule, Raum 113, 20,70 €.

Aufatmen - Entspannen - Kraft schöpfen, Montag, den 11.11.2024 (6x), 18.30 – 20.00 Uhr, Kath. Pfarramt, Saal, 32,40 €.

Das Onlineportal NeaWiS kennenlernen und selbst ausprobieren, am Freitag, den 15.11.2024 (1x), 14.00 – 15.30 Uhr, Grund- und Mittelschule, Informatikraum 114, gebührenfrei.

Kontakt für Rückfragen:
Volkshochschule Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim
Comeniusstraße 5
91413 Neustadt a.d. Aisch
Tel.: 09161 92 2605 oder 92 2603
E-Mail: vhs@kreis-nea.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Uffenheim
Luitpoldstr. 3, Uffenheim | Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Di. 14–17 Uhr, Do. 14–18 Uhr

Pfarrstelle I: Dekan Max von Egidy
Tel. 09842 93680 | Fax 09842 9368-20 | E-Mail dekanat.uffenheim@elkb.de

Pfarrstelle II: Pfarrerin Anita Sonnenberg
Tel. 09842 8619 | Fax 09842 952881 | E-Mail anita.sonnenberg@elkb.de

Pfarrstelle III: Pfarrer Frederik Heid
Tel. 09848 4599988 | E-Mail frederik.heid@elkb.de

Dekanatskantorin: Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770 | E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

Dekanatsjugendreferent: Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09865 9559 | E-Mail info@ej-uffni.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Alexandra Endreß
E-Mail alexandrakuestner@web.de

Hinweise:

Unsere Veranstaltungen und Treffen finden ab sofort im „neuen“ **Haus der Kirche** statt (Ringstraße 25, ehemaliges Brauereigelände, ggü. Tagespflege der Diakonie). Es stehen einige Parkplätze zur Verfügung.

Gottesdienst und Veranstaltungen

Freitag, 25.10.2024
19:00 Uhr **EASY singing von „afrikanischer Musik“** im Haus der Kirche | Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß
19:30 Uhr **Brettspieleabend** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

Sonntag, 27.10.2024
9:00 Uhr **Gottesdienst** in der Spitalkirche | Pfarrerin Anita Sonnenberg | anschl. Kirchenkaffee

Montag, 28.10.2024
18.30 Uhr **Friedensgebet** in der Spitalkirche

Mittwoch, 30.10.2024
10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Haus der Kirche
15:15 Uhr **Spielkreis und Elterntreff** für 1- bis 3-Jährige im Haus der Kirche

Donnerstag, 31.10.2024
15:00 Uhr **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Pfarrerin Anita Sonnenberg
19:00 Uhr **Zentralener Reformations-Gottesdienst** für das gesamte Dekanat in der Stadtkirche | Thema: Hoffnungsklima | Dekan Max von Egidy

Sonntag, 3.11.2024
9:00 Uhr **Gottesdienst** in der Spitalkirche | Dekan Max von Egidy

Montag, 4.11.2024
18:30 Uhr **Friedensgebet** in der Spitalkirche

Mittwoch, 6.11.2024
10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Haus der Kirche
15:15 Uhr **Spielkreis und Elterntreff** für 1-3-jährige im Haus der Kirche
15:30 Uhr **Konfi-Kurs** im Haus der Kirche

Donnerstag, 7.11.2024
15:00 Uhr **Andacht** im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Pfarrer Helge Marschall

Freitag, 8.11.2024
19:00 Uhr **EASY singing von „afrikanischer Musik“** im Haus der Kirche | Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß
19:30 Uhr **Brettspieleabend** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

Sonntag, 10.11.2024
9:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** in der Stadtkirche | Pfarrerin Dagy Schiller

Neue Angebote für Familien in Uffenheim:

Pfarrer Frederik Heid und ein Team aus jungen Eltern bieten für Familien verschiedene Treffpunkte und Aktivitäten an. Dazu gehören die Familien-Spielenachmittage (monatlich Sonntagnachmittag), Kindernächte und Familiengottesdienste (mehrmals jährlich) sowie wöchentlich die Krabbelgruppe und der Spieltreff.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage unter https://www.dekanat-uffenheim.de/kirchengemeinden-vor-ort/region-mitte-suedost/gemeinde-uffenheim/angebote-fuer-kinder-jugendliche

Landeskirchliche Gemeinschaft

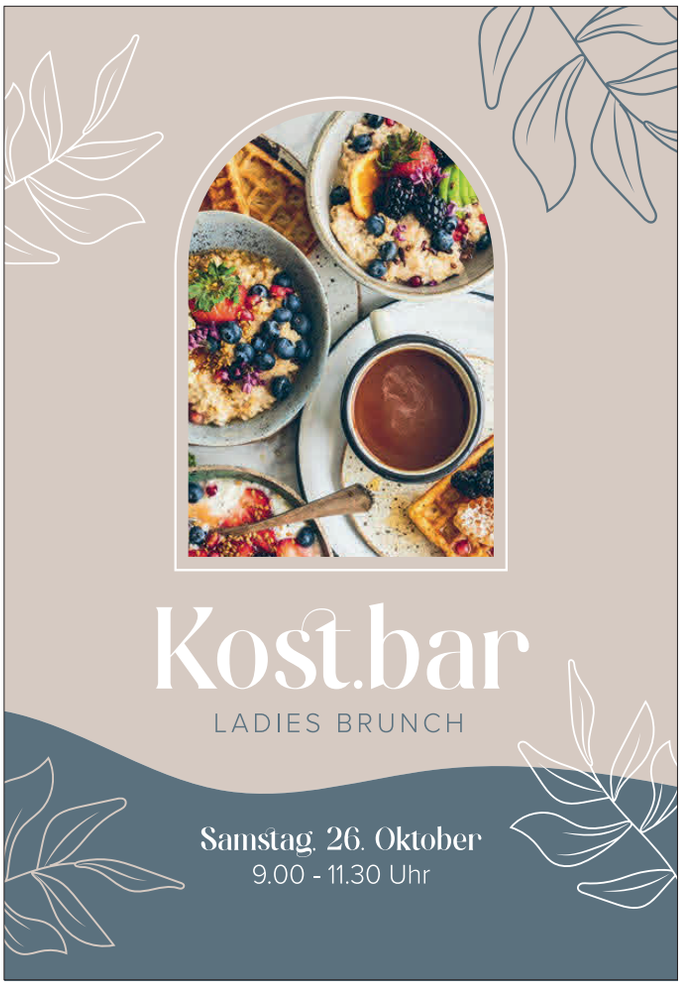
Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Freitag, 25. Oktober 2024
18.00 Uhr Teeniekreis
20.00 Uhr cjb – Jugendkreis

Samstag, 26. Oktober 2024
09.00 Uhr Kost.bar LadiesBrunch









Sonntag, 27. Oktober 2024
10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Eichler
parallel Lifestream auf unserem Youtube-Kanal
20.00 Uhr Monats-Abschluss-Andacht
Freitag, 01. November 2024
20.00 Uhr cjb
Sonntag, 03. November 2024
10.30 Uhr Gottesdienst mit Markus Eichler
parallel Live-Stream auf unserem Youtube-Kanal
Mittwoch, 06. November 2024
19.30 Uhr FireAbend

Freitag, 08. November 2024
18.00 Uhr Teeniekreis
20.00 Uhr cjb

Du hast Fragen zu unseren Veranstaltungen?
Dann schau gerne auf unserer Homepage nach:
www.uffenheim.lkg.de oder melde Dich bei Markus Eichler unter der Nummer 0175 5286422 oder schreib eine E-Mail an: markus.eichler@lkg.de
YouTube Kanal: Lkg Uffenheim

Lebenstraum - Wir unterwegs e.V.

Wie finden junge Menschen ihren Beruf?

Seit Mitte September leben 14 junge Menschen zwischen 18 und 23 Jahren in den zwei WGs im Lebenstraum-Haus. Das Lebenstraum-Projekt unter der Leitung von Hanna und Stephan Münch bietet ein 10-monatiges Orientierungsjahr mit den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung, Berufsfindung und christlicher Glaube an.



Die Bewohner der zwei Lebenstraum-WGs mit Hanna und Stephan Münch (Leitung)

Aktuell sind die 14 Teilnehmer auf Praktikumssuche – die sie dann im Oktober und November unter anderem in Uffenheimer Firmen und Einrichtungen absolvieren. **Geuder Kommunikationstechnik, die Grundschule, Häberle Haustechnik oder der St-Johannis-Kindergarten sind beliebte Praktikumsstellen.** Herzlichen Dank, die Praktika in ihren Betrieben und Einrichtungen möglich machen!

In diesem Jahr stammen die Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik: Aus Cuxhaven, Lichtenfels, Linden bei Gießen oder Altusried im Allgäu. Es ist schön, dass die jungen Leute die Bevölkerung in Uffenheim jünger und bunter machen.



Die Stadthallenkids - ein beliebtes Angebot im Winterhalbjahr für Kids von 6-12 **Fotos: Stephan Münch**

Natürlich fangen – wie jedes Jahr Ende Oktober – die Stadthallenkids an. Einige Teilnehmer gehen mittwochs ins Gerlach-von-Hohenlohe-Stift oder helfen bei einem Konfirmanden-Projekt in Markt Bibart mit. Aber die meisten sind wieder bei den Stadthallenkids aktiv. Und werden dort auch gebraucht :-)

Am Mittwoch, den 23.10. um 15.30 beginnt die Stadthallenkids-Saison: Spielen, Basteln, Fußball spielen, gute Gemeinschaft und wertvolle Geschichten aus der Bibel. Die Kinder können frei wählen, wo sie teilnehmen wollen. Alle Kinder sind eingeladen – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Ein wirkungsvolles Konzept, zu dem regelmäßig im letzten Winter zwischen 30 und 50 Kindern kamen.

Weitere Termine sind: 6.11. / 20.11. / 04.12. (Weihnachtsfeier) / 08.01. / 15.01. / 22.01. / 29.01. / 12.02. / 19.02. / 05.03. (Weitere Termine folgen)

Fragen und Infos zu den Stadthallenkids oder zu dem Lebenstraum-Projekt einfach an Hanna Münch (Mobil / WhatsApp: 01522-8737312) oder unter mail@dein-lebenstraum.com

Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Uffenheim

Kath. Pfarramt Herz-Jesu,
Karl-Arnold-Str. 13, Uffenheim

Persönlich für Sie vor Ort:
Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr
Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:
Montag - Donnerstag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon:
09842 410 (Ihr Anruf wird weitergeleitet)
E-Mail ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Gottesdienste

Fr. 25.10.
18:00 KEB: Ausstellung „Gott liebt die Fremden“
Führung durch die Ausstellung mit Barbara Lehner
So. 27.10.
10:30 Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag
anschl. die Eröffnung der KEB Ausstellung
„Gott liebt die Fremden“
Di. 29.10.
09:00 Rosenkranz
09:30 Eucharistische Anbetung
18:00 KEB: Ausstellung „Gott liebt die Fremden“
Führung durch die Ausstellung mit Barbara Lehner

Fortsetzung Seite 18

Riesiger Ansturm beim Handwerkermarkt

Tausende Menschen in der Innenstadt, Hunderte bei der Verlosung des Gewerbevereins zum Stadtjubiläum

Wie viele Menschen den Handwerkermarkt besucht haben, weiß niemand genau. Der Ansturm war riesig. Zu manchen Zeiten gab es fast kein Durchkommen in der Innenstadt. „Der Markt war besser besucht als jemals zuvor“, sagt Manuel Keller vom Gewerbeverein Uffenheim, der den diesjährigen Handwerkermarkt federführend organisiert hatte. 9000 Besuche und Besucherinnen könnten es durchaus gewesen sein, die sich in den Straßen bei den Händlern und in den Geschäften tummelten. „Das war wie eine Völkerwanderung“, meint Keller und lacht. Auch Bürgermeister Wolfgang Lampe ist voll des Lobes: „Super gelaufen.“ Zudem sei Uffenheim ein einziger Parkplatz gewesen. Das war die Stadt in der Tat, was dann nach der Verlosung des Gewerbevereins nach 17 Uhr zu einer Geduldsprobe bei den Autofahrerenden führte, die zuvor in der Innenstadt geparkt hatten.

Es dauerte eine Zeit lang, bis man zum Beispiel die Engstelle Würzburger Torturm passiert hatte. Das ändert aber nichts am erneut großen Erfolg des Handwerkermarktes. Für diesen hatten sich gut 180 Aussteller beworben, 90 konnten laut Keller aber nur genommen werden. Das Angebot der regionalen Handwerksbetriebe, Kunsthandwerker und Selbstvermarkter aus der Region stand im Mittelpunkt des Marktgeschehens. Es jedem recht zu machen, sei eine Kunst, meint Keller. Doch die allermeisten Händler und Geschäfteinhaber seien zufrieden gewesen. Am Schluss hätte der Regen nicht sein müssen, doch auch hierfür seien die allermeisten Besucher und Besucherinnen gewappnet gewesen. Ein Stück weit stand der Markt auch im Zeichen der 675-Jahrfeier der Stadt Uffenheim. Dazu gab es einen kostenlosen T-Shirt-Workshop.

Auch einen Schlüsselanhänger mit dem Jubiläumslogo fertigte Aleksejs Sestakovs. Handwerker ließen sich gerne wieder über die Schulter blicken. Jürgen Gamstätter zeigte, was ein Polsterer so alles macht. Fest zum Handwerkermarkt gehört inzwischen auch Gerhard Flöck. Er schärfte Sägeblätter auf einer alten Maschine und erläuterte Interessierten gerne alles rund um Sägeblätter. Überall in der Innenstadt herrschte dichtes Gedränge, an manchen Stellen war kaum ein Durchkommen. Breitgefächert war das Angebot. Von klassischen Haushaltswaren, die einfach zum Markt dazugehören, gab es viel Kunsthandwerkliches. Daneben boten Händler und Händlerinnen Schmuck, Mode, Schönes für Haus und Garten, und vieles mehr an. Viele Zuhörenden hatten auch die Gollachgau-Musikanten bei ihrem Standkonzert. Auch die Landwirtschaftsschule beteiligte sich wieder am Handwerkermarkt. Neben dem Wettmelken und einem Glücksrad präsentierten Studierende regionale Produkte und gaben Informationen zu Tierwohl, Biodiversität und anderen großen Themen.



Alte landwirtschaftliche Geräte durften bestaunt werden.



Zimmerer zeigten ihr Können.

Ein Grund, was die Menschen so lange in der Innenstadt gehalten hatte, war die Verlosung des Gewerbevereins aus Anlass des Stadtjubiläums. Seit dem 1. Mai konnten laut Marion Demski vom Gewerbeverein Kunden bei Einkäufen ab 20 Euro bei den teilnehmenden Läden ein Los sichern.

Gut 4500 Lose waren in der Trommel gelandet. Die Symbolfigur Uffi durfte due Gewinner ziehen. Der erste Preis, ein E-Bike im Wert von 3300 Euro ging an Heinz Würsching aus Herrnberchtheim. Über den zweiten Preis, ein neues I-Phone 15, darf sich Florian Huggenberger (Uffenheim) freuen. Ein Flachbildschirm mit 50 Zoll war der dritte Preis, über den sich eine Uffenheimerin, die nicht genannt werden wollte, freute.

Fotos: Gerhard Krämer



Kuschelige Tierchen suchten ein Zuhause.



Gerhard Flöck (rechts) informierte gerne über das Schärfen von Sägeblättern.



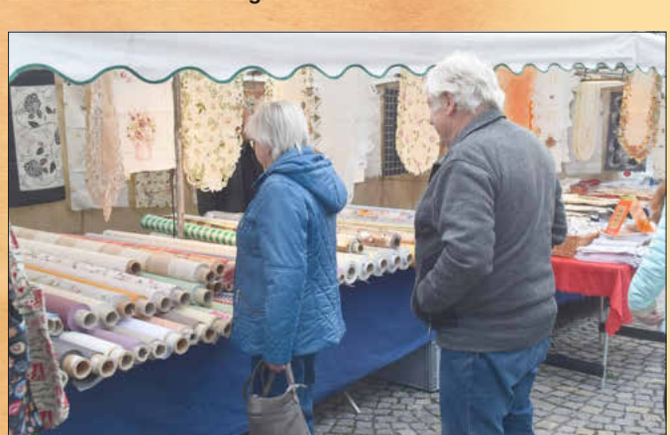
Viel los war an den einzelnen Ständen.



Rosa Rosini (Heike Schirmer da Fonseca) erfreute Kinder mit ihrer Luftballon-Modellage.



Bürsten in allen Variationen.



Wer Stoffe suchte, wurde beim Handwerkermarkt fündig.



Viele kamen auch zur Verlosung des Gewerbevereins beim Pavillon am Schloss.

Mi. 30.10.
15:00 Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Do. 31.10.
16:30 Rosenkranz
Fr. 01.11.
10:30 Eucharistiefeier
15:30 Gräbergang, Beginn in der Mitte des Friedhof
Sa. 02.11.
18:30 Allerseelenamt für die Verstorbenen **in St. Kilian Rodheim** für die Pfarreien Hemmersheim, Herbolzheim, Rodheim und Uffenheim
So. 03.11.
10:30 Eucharistiefeier
16:00 KEB: Der Herr spricht: „Einen Fremden sollst du nicht ausnützen oder ausbeuten“ Vortrag mit Diskussion: Barbara Lehner, Dipl. Theologin
Di. 05.11.
14:00 Ökumenischer Seniorennachmittag Infos zur Ausstellung „Gott liebt die Menschen“ mit Barbara Lehner, Pfarrzentrum
18:00 KEB: Ausstellung „Gott liebt die Fremden“ Führung durch die Ausstellung mit Barbara Lehner
Do. 07.11.
09:30 Eucharistiefeier anschl. eucharistische Anbetung,
16:30 Rosenkranz
ca. 17:00 Abschluss mit dem eucharistischen Segen

Fr. 08.11.
17:00 KEB: Ausstellung „Gott liebt die Fremden“ Führung durch die Ausstellung mit Barbara Lehner
18:30 Andacht anl. des Ehrenamtsabends

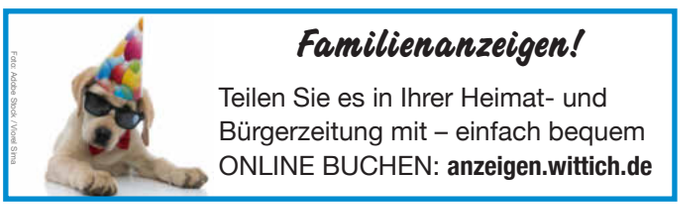
Vorab-Hinweis:

Sternsinger Informationsnachmittag am
Dienstag, dem 19.11.2024
um 15:00 Uhr
im kath. Pfarrzentrum

Weitere Infos

- Live-Übertragung ausgewählter Gottesdienst im Seelsorgebereich auf unserem YouTube-Kanal „Seelsorgebereich Oberer Aischgrund“. Übertragungstermine auf unserer Homepage
- Unsere Gottesdienstordnung können Sie auch als Newsletter zugesendet bekommen. Dafür senden Sie bitte eine Mail an: ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de
- Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Homepage, hier finden Sie Informationen über Veranstaltungen aller Pfarreien im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund www.ssb-oberer-aischgrund.de





„Gott liebt die Fremden“ in der Herz-Jesu-Kirche Uffenheim vom 21. Oktober bis 11. November 2024

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Ansbach-Neustadt/Aisch präsentiert die Ausstellung „Gott liebt die Fremden“ in der Herz-Jesu-Kirche in Uffenheim vom 21. Oktober bis zum 11. November 2024. Die Ausstellung beleuchtet das Thema Fremdheit, Migration und Flucht in der Bibel. Sie zeigt auf, wie das Erleben von Fremdheit und Rechtslosigkeit in biblischen Texten immer wieder thematisiert wird und wie die besondere Liebe Gottes zu den Fremden kontrastierend dargestellt wird. Durch die biblischen Erzählungen eröffnet die Ausstellung eine aktuelle und herausfordernde Perspektive auf Migration, Flucht und Vertreibung. Dabei wird deutlich, dass diese nicht nur als Belastung, sondern auch als möglicher Segen für die Fremden und jene, die ihnen begegnen, verstanden werden können.

Eröffnung der Ausstellung am 27. Oktober 2024

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, den 27. Oktober 2024 um 11:30 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst statt. Im Rahmen der Eröffnung wird es einen Einführungsvortrag von Frau Dr. Janina Dillig geben, der die Themen der Ausstellung vertieft. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk sowie einer Führung durch die Ausstellung unter der Leitung von Barbara Lehner, Vorsitzende der KEB Ansbach-Neustadt/Aisch, ein.

Führungen durch die Ausstellung: Neben der Eröffnung bieten wir folgende offene Führungstermine an, die jeweils etwa 45 Minuten dauern:

Dienstag, 22. Oktober 2024 um 18:00 Uhr
Freitag, 25. Oktober 2024 um 18:00 Uhr
Dienstag, 29. Oktober 2024 um 18:00 Uhr
Dienstag, 05. November 2024 um 18:00 Uhr
Freitag, 08. November 2024 um 17:00 Uhr
Eintritt frei - keine Anmeldung nötig

Darüber hinaus können Gruppen eigene Führungen buchen. Diese können nach Rückfrage unter info@keb-an.de individuell vereinbart werden.

Ausstellungsdauer: Die Ausstellung ist in der Herz-Jesu-Kirche Uffenheim im Zeitraum von Montag, 21. Oktober 2024 bis Montag, 11. November 2024 zu besichtigen.

Die Katholische Erwachsenenbildung freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Politische Parteien



Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Feinste Nürnberger Elisen Lebkuchen statt Eiscreme

In den Monaten November und Dezember 2024 verwandelt sich die Eisdiele „Da Mauri“ in der Würzburger Straße 2 in Uffenheim in ein Lebkuchen Winter Cafe´.

Angeboten werden neben feinsten Nürnberger Elisen Lebkuchen der Lebküchnerei Woitinek aus Nürnberg auch Speisen wie warmer Apfelstrudel, verschiedene Waffelvariationen, Kuchenvariationen und weitere Köstlichkeiten. Zur Mittagszeit verschiedene warme Suppen. Glühwein, Heiße Schokolade, Cappuccino sowie Aperol, Lilet und Hugo gehören neben Bier und Softgetränken auch zum Angebot.



Ab Freitag, den 08. November freut sich Ralph Dogondke auf Ihren Besuch.

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

Bibelchristen ohne Konfession Urgemeindepraxis, dezentrale Kleingruppen. Musik, Unterhaltung, Filmabende, Israelfreunde. Ruf: 09842-5999005 uswt@posteo.de hobbykameraden.de

Freie Bibelchristen: Musik, Unterhaltung, Filmabende. Hobby: Modellbau, Kleinkunst. uswt@posteo.de Ruf:09842-5999005 hobbykameraden.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort
Valeria Geistbeck
Mobil: 0171 1487485
v.geistbeck@wittich-forchheim.de



Wir sind für Sie da...



Ihr Verkaufsinnendienst
Corinna Umlandt-Haverich
Tel.: 09191 723265
Fax. 09191 723242
c.umlandt@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Vereinsnachrichten

1. Wettkampf Bezirksliga Bogen 2024/2025

Kgl. priv. Schützen-gesellschaft 1604 Uffenheim

Öffnungszeiten und Trainingsmöglichkeiten Bogenschießen Compound-, Recurve- und Blankbogen (April bis September; Schießplatz hinter dem Schützenhaus; Oktober bis März; Sporthalle der Grund- und Mittelschule, Schulstraße 2)

1.Wettkampf der Recurve-Bogenmannschaft

Bereits im 19. Jahr nimmt unsere Recurve Bogenmannschaft an den Wettkämpfen auf Bezirksebene teil. In dieser Hallenrunde 2024/2025 befinden sich die vier Wettkampforte in Feucht, in Wendelstein und in Dietersheim. Nach dem Wiederaufstieg von der Bezirksklasse 1 in die Bezirksliga treffen die Uffenheimer Bogenschützen auf die Mannschaften BSV Erlangen, SG Colmberg, BS Feucht 2, BS Neumarkt 3, BSC Schnaittach, SG Velden und HSG Erlangen.

In der Bezirksliga wird auf 3er Spots geschossen. Unter Beteiligung von 8 Mannschaften werden an 4 Wettkampftagen jeweils 7 Wettkämpfe als Direktvergleiche jeder gegen jeden ausgetragen.

Eine Wettkampfmannschaft besteht aus 3 Bogenschützen, die in 4 Durchgängen (sog. Passen) pro Schütze je 2 Pfeile in einer Mannschaftszeit von 120 sec. auf einer Distanz von 18 m zu schießen haben. Von den 8 Mannschaftsschützen Holger Hegwein, Hermann Müller (Mannschaftsführer), Hans Paal, Herbert Preininger, Dieter Scharrer, Peter Schmid, Alexander Seemann, und Harald Wildermann konnten lediglich drei Schützen, und zwar, Alex, Herbert und Hermann antreten.

Folgende Ergebnisse erreichten unsere Bogenschützen:

KPSG Uffenheim: SG Colmberg 180:193 Ringe
KPSG Uffenheim: BS Neumarkt 3 174:204 Ringe
KPSG Uffenheim: SG Velden 190:188 Ringe
KPSG Uffenheim: Feucht 2 173:198 Ringe
KPSG Uffenheim: HSG Erlangen 187:195 Ringe
KPSG Uffenheim: BSV Erlangen 179:209 Ringe
KPSG Uffenheim: BSC Schnaittach 162:157 Ringe

Tabellenstand nach dem 1. Wettkampftag

1. BSV Erlangen 1497 Ringe 14:0 Punkte
2. SG Colmberg 1413 Ringe 10:4 Punkte
3. BS Feucht 2 1327 Ringe 8:6 Punkte
4. BS Neumarkt 3 1361 Ringe 6:8 Punkte
5. BSC Schnaittach 1321 Ringe 6:8 Punkte
6. SG Velden 1388 Ringe 4:10 Punkte
7. HSG Erlangen 1348 Ringe 4:10 Punkte
8. KPSG Uffenheim 1245 Ringe 4:10 Punkte

Nach dem Abschluss der Saison 2023/2024 konnte unsere Mannschaft mit etwas Glück, als drittplatzierte und somit als Nachrücker nach einem Jahr in der Bezirksklasse 1 wieder in die Bezirksliga aufsteigen. Die neuen und teilweise unbekannten Gegner sind SG Colmberg, BS Feucht 2, BS Neumarkt 3, BSC Schnaittach und SG Velden.

Am Ende des Wettkampftages zeigte sich, dass lediglich der BSV Erlangen stark und überzeugend aufgetreten ist und alle Matches gewinnen konnte und alle anderen starke Schwankungen ohne Beständigkeit hatten. Obwohl mit äußerst schwachen Mannschaftsergebnissen lediglich zwei Wettkämpfe gewonnen werden konnten, müssen dies Ergebnisschwankungen eliminiert werden. Das Potential für beständige gute Ergebnisse hat unsere Mannschaft und wurden auch von Herbert aufgezeigt.

Terminvorschau

- Hallentraining: jeden Sonntag früh von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule - 02.11.2024 Herbstwanderung - 10.11.2024 Gaumeisterschaft in der Halle in Uffenheim - 16.11.2024 2. Wettkampf der Bogenschützen in Wendelstein - 7./8.12.2024 Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen in der Halle in Herrieden

1. FV Uffenheim Abteilung Tischtennis

Bezirk Unterfranken-Süd
Bezirkspokal der Bezirksligen
FVU I - TSV Grombühl I 1:4

Gegen die junge Mannschaft des Bezirksoberligisten half Marcus Jüllich aus der dritten Mannschaft wegen eines gleichzeitigen Spiels der zweiten Mannschaft aus. Die favorisierten Gäste gewannen alle drei Einzel gegen Christian Drumm, Christian Thorwart und Jüllich mit 3:1 Sätzen. Überraschend wuchsen Drumm/Thorwart im Doppel über sich hinaus und gewannen ebenfalls in vier Sätzen den Ehrenpunkt, doch Drumm musste sein zweites Spiel mit 0:3 abgeben, so dass für den FVU die Pokalrunde nach einem Spiel bereits beendet war.

Bezirksliga Ost
TSV Rottenbauer I - FVU I 7:3

Die Gastgeber waren in Bestbesetzung, während der FVU mit Gerhard Reif für Stefan Fürmann antrat. Samuel Utzelmann/Reif verloren mit 1:3, aber Drumm/Thorwart glichen einen 0:2-Rückstand aus und gewannen den Entscheidungssatz klar. Utzelmann hatte beim 1:3 keine Siegchance und Drumm hatte nach seiner 2:0-Führung nichts mehr zuzusetzen. Reif lag 0:2 zurück und gewann noch drei Sätze zum 2:3-Anschluss. Thorwart ging nach Verlust des ersten Durchgangs mit 2:1 in Führung, gab aber die letzten beiden Sätze noch ab, während Drumm gegen den Spitzenspieler klar mit 0:3 verlor. Auch Utzelmann gelang kein Erfolg im ersten Paarkreuz und er musste in drei Sätzen den Siegpunkt der Gastgeber zulassen. Thorwart gelang mit 3:1 noch der dritte Zähler, aber Reif hatte am Ende mit 0:3 Sätzen keine Chance mehr.

Bezirksklasse A Ost
FVU II - SV Markt Einersheim I 6:4

Gegen den Vizemeister der letzten Saison ging es schon in den Doppeln knapp zu. Reif/Michael Bestle gingen nach Verlust des ersten Satze mit 2:1 in Führung, mussten aber den Satzausgleich hinnehmen und gewannen den fünften Satz knapp. Gunter Hoffmann/Stefan Hergenhan lagen dagegen 1:2 zurück und behielten ebenfalls im Entscheidungssatz die Oberhand. Hoffmann brachte den FVU mit 3:1 Sätzen zur 3:0-Führung, aber Reif konnte eine 2:1-Führung nicht nutzen und verlor im fünften Durchgang mit 9:11. Hergenhan erhöhte mit 12:10 im vierten Satz, doch Bestle musste mit 10:12 bereits im dritten Satz passen. Hoffmann gelang nach 0:2 Sätzen die Wende und er hatte in den nachfolgenden drei Durchgängen keine Probleme mehr. In einem engen Viersatzspiel erzielte Reif den Siegpunkt zum 6:2, doch am Ende mussten Hergenhan und Bestle noch zwei Fünfsatz-Niederlagen hinnehmen.

FVU II - TSV Rüdenhausen I 8:2

Reif/Bestle gewannen klar mit 3:0 und Hoffmann/Hergenhan mit 3:1 sowie Hoffmann ohne Satzverlust sorgten für eine beruhigende 3:0-Führung. Reif glich gegen den Spitzenspieler der Gäste zwei Mal aus, konnte aber im fünften Satz den Punkt für die Gäste nicht vermeiden. Gegen die jungen Ersatzspieler des TSV gewann Hergenhan glatt mit 3:0 und Bestle bieb mit 3:1 erfolgreich. Im Spitzenspiel hatte Hoffmann nach 11:13 im ersten Satz in den beiden folgenden Durchgängen keine Siegchance mehr, aber Reif, Hergenhan und Bestle bauten mit je 3:0 Sätzen die Führung zum klaren Sieg aus.

Einladung zum Krautwickelfest/ Kathreinerball

Die Siebenbürger Sachsen, Ortsgruppe Uffenheim, veranstalten am **Samstag, 09.11.24, ab 18.00 Uhr** im FVU-Sportheim, An der Seewiese, Uffenheim, das traditionelle Krautwickelfest (Verkauf auch über die Straße möglich) mit anschließendem Kathreinerball (ab 20.00 Uhr).

Mit einer zünftigen Musik wird uns das Duo **„Sirius“** zum Tanz bitten. Zu dieser Veranstaltung sind alle Landsleute und Mitglieder sowie die gesamte Bevölkerung aus Uffenheim und Umgebung herzlich eingeladen.

Wir würden uns freuen, Sie mit ihrer Familie, Freunden und Bekannten begrüßen zu dürfen, um mit uns ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Gollachgaumuseum Uffenheim



Öffnungszeiten
Mai bis zum letzten Sonntag im Oktober, an allen Sonntagen von 13:30 bis 16:00 Uhr

Gruppenführungen nach Anmeldung ganzjährig, auch abends, möglich

Eintrittspreise
Erwachsene 3,50 €/Gebäude, Kombikarte 5,00 €*
(Bitte die abgestempelte Eintrittskarte aufheben und beim 2. Besuch vorzeigen!)
Schüler 1,50 €/Gebäude und die Kombikarte 2,50 €*
für angemeldete Schulklassen, pro Schüler € 1,00
Kinder (bis 6 Jahre) haben freien Eintritt.
*Die Kombikarte gilt für beide Häuser und für 2 Besuche im Museum.

Kontakt
Tel. 09842 8100
eMail:
info@gollachgaumuseum.de

Stammtisch

Herzliche Einladung an alle AWO-Mitglieder und AWO-Freunde des Ortsvereins Uffenheim zu unseren monatlichen Stammtischen. Dabei handelt es sich um zwanglose Treffen bei Kaffee und Kuchen, Knabbereien und Kaltgetränken bei bester Unterhaltung und - nach Wunsch - mit der Möglichkeit zu Gesellschaftsspielen.

Termin = Wir treffen uns immer dienstags oder mittwochs in der dritten Woche des Monats.
Ort = Aufenthaltsraum (2. Stock) des Betreuten Wohnens in der Ringstraße 25
Uhrzeit = 15.00-18.00 Uhr
Geplante Termine: Dienstag, 19. November 2024 Dienstag, 17. Dezember 2024
Egal, wie alt oder jung Du bist, wir freuen uns auf Dich!

Christine Rennett und Elke Kerger-Haager



Foto: AWO Uffenheim



1. FV Uffenheim

Hast du Spaß am Volleyball spielen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Die Freizeit-Volleyballabteilung des 1. FV Uffenheim trifft sich jeden Montag um 19:00 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Uffenheim. Alter und Geschlecht sind egal.

Mehr Infos unter
0170 4661680



Kirchweihschießen 2024 in Langensteinach

Am Kirchweihschießen in Langensteinach nahmen in diesem Jahr insgesamt 138 Schützinnen und Schützen teil. Damit wurde genau die bisherige Rekordbeteiligung aus 2019 erreicht. Es waren 15 Personen mehr als im vergangenen Jahr. Schützenmeister Hermann Schuch war von diesem überragenden Zuspruch hellauf begeistert, ebenso von den zahlreichen Teilnehmern an der Preisverteilung am Samstagabend im Schützenhaus. Er freute sich besonders, dass sich am Jugend- und Schülerprogramm 32 junge Menschen beteiligten, davon schossen 15 mit dem Lichtgewehr, weil es ihnen erst ab 12 Jahren mit dem Luftgewehr erlaubt ist. Der Königsschuss wurde auf der vollelektronischen Schießanlage wiederum verdeckt abgegeben. So war jeder gespannt, wohin sich der Umzug mit über hundert Personen unter Begleitung des Musikvereines Großharbach bewegen wird. Vorher wurde schon spekuliert, wer sein Anwesen besonders gekehrt und herausgeputzt hatte. Es ging dann zunächst zum Jugendkönig Max Schultheiß. Er hatte zur Überraschung aller seinen Titel aus dem Vorjahr mit einem guten 114 Teiler verteidigt und sich um 64 Teiler gesteigert. Ihm stehen Alina Schleicher mit einem 126 Teiler und Nina Wengertsmann mit einem 222 Teiler zur Seite. Lichtgewehrkönigin wurde Sofia Geißendörfer vor Zoe Klingler und Alexander Geißendörfer. Jetzt wurde es noch spannender. Der Umzug bog dann zum Anwesen Kleinschrot ab. Hier kamen mehrere Personen in Frage. Schützenmeister Hermann Schuch proklamierte schließlich Bianca Kleinschrot als neue Schützenkönigin, die sich die Würde mit einem 175 Teiler erschossen hatte und sich riesig darüber freute. Erster Ritter wurde Johannes Schuch mit einem 211 Teiler knapp vor Erich Kleinschrot mit einem 212 Teiler. Bevor es wieder ins Schützenhaus zum Feiern ging, gab es noch einen Halt bei Ortssprecher Hermann Schuch, wo es traditionell Kerwe-Küchle gibt. Sieger auf der Bürgerscheibe und somit Bürgerkönig wurde Thomas Horn mit einem 193 Teiler vor Armin Reuter und Janine Kleinschrot. Auf der Gästescheibe mit Teilerund Serienwertung siegte Karin Endreß mit einem 43 Teiler. Die Schnapsscheibe, wo ein 811 Teiler vorgegeben war, holte sich Nina Wengertsmann, die nur 1,0 Teiler daneben lag. Platz eins auf der Festscheibe belegte Bernd Krämer mit einem 38 Teiler. Die Meisterscheibe mit Serienwertung gewann Sonja Wengertsmann mit 147,5 Ringen. Mit einem 12 Teiler, dem besten Schuss des Kirchweihschießens, holte sich Willi Schultheiß den Sieg auf der Glücksscheibe. Er sicherte sich ebenso die Glücksprämie, bei welcher die drei besten Schüsse auf der Glücksscheibe addiert werden, mit einem Gesamtteiler von 135. Bei der Jugendglücksscheibe siegte Jule Ums. Der Beste bei der Dreier-Serie für Jugendliche war Max Schultheiß, während Lara Klingler die Lichtgewehrscheibe gewann. Mit besonderer Spannung wurden die Ergebnisse des Mannschaftsschießens erwartet. Hier waren 13 Teams mit insgesamt 107 Menschen angetreten. Es darf keine Schießkleidung getragen werden. Die besten vier Personen jeder Mannschaft werden gewertet. Erster wurde das „Boders-Eck“ vor den „Wallmersbachern“ und den „Kleinschrots“. Auf den verschiedenen Scheiben wurden bei der Siegerehrung über 200 Sach- und Geldpreise vergeben, während die Schützenkönige Pokale in Empfang nehmen konnten.



Auf dem Bild sind von links nach rechts zu sehen: Zoe Klingler, Hermann Schuch, Sofia Geißendörfer, Alexander Geißendörfer, Erich Kleinschrot, Bianca Kleinschrot, Johannes Schuch, Oskar Krämer (Scheibenträger), Alina Schleicher, Max Schultheiß, Nina Wengertsmann **Foto: Ute Schuch**

Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

Heimat für deutsche Lieder in Kanada



Eine Heimat für Lieder aus vielen Jahrhunderten, verschiedenen Themenbereichen, unterschiedlicher Welt- und Gottesanschauungen, von denen manche auch nicht mehr zum heutigen Zeitgeist passen, die aber doch alle berechtigten Platz in seinem Archiv haben, bietet der Deutsch-Kanadier Hubertus Schendel in seinem analogen und – äußerst umfangreichen – digitalen Archiv deutscheslied.com. Kürzlich hat er uns in Uffenheim besucht, wir haben uns über seine Arbeit und verschiedene Singkreise in Deutschland und in Kanada ausgetauscht und konnten Hubertus aus unserer Dubletten-Sammlung auch einige Werke für sein Archiv überlassen. Und ja! Auch wir nutzen sein Online-Archiv für unsere Arbeit, denn wir haben ja längst nicht alle Liedtitel aus unseren Liederbüchern in der Datenbank verfügbar und besitzen nicht jedes deutschsprachige Liederbuch. Nicht zuletzt deswegen geben wir auch gern Hubertus' Aufruf zu Mitarbeit am und Fortführung des Archivs weiter.



Hubertus Schendel mit Mitarbeitern der Forschungsstell im Treppenhaus der „Alten Post", an dessen Wand die Aufschrift „Volksmusik" zu den Räumen der Forschungsstelle verweist.

Hubertus Schendel setzt sein Wirken unter Bindung aller geistigen und leiblichen Kräfte, die für die Vollendung eines Werkes, einer Absicht oder einer gestellten Aufgabe unter dem Sinnzeichen eines germanischen Zauberknotens ein. Dafür von unserer Seite ein großes Dankeschön, verbunden mit dem Wunsch, dass er noch lange wirken darf, Mitstreiter und Nachfolger finden wird.

Zur Liedersuche:
http://www.deutscheslied.com/de/songs.htm

Zur Archivarbeit und Singtätigkeit:
http://www.deutscheslied.com/files/GlobusArtikel09.pdf

Text: Heidi Christ



Anzeige

Herzliche Einladung zur 13. Creglinger Leistungsschau

Creglingen. Vom 31. Oktober bis zum 03. November ist es wieder so weit: Der Gewerbe- und Handelsverein Creglingen lädt ein zur Leistungsschau, auf der knapp 50 Creglinger und einige weitere lokale Betriebe ihre Leistungen, Zuverlässigkeit und Qualität unter Beweis stellen. Wie auch in den vergangenen Jahren ist der Eintritt an allen vier Ausstellungstagen frei. Die Leistungsschau öffnet am Donnerstag von 12 - 19 Uhr, am Feiertag und Samstag von 11 - 19 Uhr und am Sonntag von 11 - 18 Uhr. Die Creglinger Wirtschaftsmesse findet in den beiden großen Sporthallen und im Außenbereich des Schulzentrums in der Kieselallee statt. Parkplätze sind in der Kieselallee, der Industriestraße sowie im angrenzenden Bereich ausreichend vorhanden.

Aussteller

Egal ob Großkonzern oder Einzelunternehmen, Gastronom, Dienstleister, Einzelhändler, Handwerker, Industrieunternehmen - egal ob Traditionsunternehmen oder Newcomer - hier finden Besucher die gesamte Bandbreite innovativer, einheimischer Unternehmen. Die Aussteller auf der Creglinger Leistungsschau vereint die Verbundenheit zur Stadt Creglingen, ihren zahlreichen Dörfern und der Region "drum herum". Die knapp 50 Aussteller möchten sich in unserer Heimat präsentieren, Bestandskunden treffen, potentielle Neukunden ansprechen und das Treffen auch dafür nutzen, um beispielsweise über Karrieremöglichkeiten für Fachkräfte zu sprechen oder über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die Besucher können sich sicher sein, dass sich jeder Aussteller für seinen Stand etwas ganz Besonderes überlegt hat, um den Besuch auf der Leistungsschau für die ganze Familie zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Neben der reinen Produktpräsentation warten vielfältige Aktionen wie Gewinnspiele, Preisausschreiben oder Vorführungen. Auch ein attraktives Rahmenprogramm mit Tanz, Modenschau, Sport und Musik auf der großen Bühne ist in Vorbereitung und wird die Zuschauer bestens unterhalten. Damit sich der Besuch auf der Leistungsschau für Alt und Jung lohnt, ist natürlich auch für die Kinder wieder viel geboten. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Herzlich willkommen

Der Creglinger Gewerbe- und Handelsverein freut sich, vom 31. Oktober bis zum 3. November 2024 wieder zahlreiche Besucher auf der Leistungsschau begrüßen zu dürfen. Aktuelle Informationen, Ausstellerliste und Programm unter www.leistungsschau-creglingen.de

Was sonst noch interessiert

Mikrozensus 2024 im Januar gestartet

Seit Januar dieses Jahres wird der Mikrozensus 2024 durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden für diese amtliche Haushaltsbefragung im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm226/index.html



HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Zum Saisonende

10% Rabatt auf die Schwarzwaldwoche und Schwarzwaldtage
Zeitraum 3. Bis 24. Nov. 2024

Schwarzwaldwoche
7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension, davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten und 1 x festliches 6-Gang-Menü, Montag und Dienstag nur Frühstück
p. P. **ab € 529,-**

Schwarzwaldtage
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag 4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten Montag und Dienstag nur Frühstück
4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 228,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

EINLADUNG

Hanns Seidel Stiftung

Digitales Erbe – was soll das?

Haben Sie Ihr digitales Erbe und Ihren digitalen Nachlass geregelt?

Als „digitales Erbe" oder „digitalen Nachlass" bezeichnet man elektronische Daten, die nach dem Tod des Benutzers weiter existieren – wie Zugänge zum Onlinebanking, E-Mail-Konten oder sozialen Netzwerken.
Von über 2.000 Befragten haben fast 1.960 Personen ihren digitalen Nachlass nicht geregelt. Das zeigt eine repräsentative Umfrage von YouGov im Auftrag der DEVK Versicherungen.

- Was passiert in einem plötzlichen Sterbefall mit dem Facebook-Konto?
- Haben Erben Anspruch auf das Konto?
- Wie haben wir unser digitales Erbe wie Daten, Passwörter oder Mailkonten geregelt?
- Wie kommen die Erben an diese Daten heran?
- Wo liegen diese Daten überhaupt?

Dieser Vortrag von Matthias J. Lange von redaktion42 gibt Tipps und Denkanstöße, wie mit dem digitalen Erbe zu verfahren ist und wie vorgesorgt werden kann.

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 20:00 Uhr

Landgasthof Lichterhof
Marktplatz 14
97215 Uffenheim

Referent: Matthias J. Lange
Journalist, Blogger und Social Media-Experte

Seminarleiter: Peter Weber
Regionalbeauftragter der Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

Projekt Nr. 324/03/09/271

Ansprechpartnerin: Stefanie von Winning (Abteilungsleiterin), Susann Scheid (Bürosachbearbeiterin) | Tel. (089) 12 58-208 | E-Mail: ref0309@hss.de | Referat Bayerns Regionen, Kunst | Institut für Politische Bildung

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Postfach 19 08 46 | 80608 München
Vorsitzender: Markus Ferber, MdEP | Generalsekretär: Oliver Jörg

www.hss.de

FESTWERBUNG

Wir DRUCKEN Ihre Festwerbung zu Spitzenpreisen

Plakate DIN A2	eins. Farbdruck, 100g BD Papier
10 Stück	18,35 €
25 Stück	28,45 €
50 Stück	47,83 €
100 Stück	55,66 €
250 Stück	58,33 €
500 Stück	91,52 €

Flyer DIN A6	beids. Farbdruck, 135g BD Papier
100 Stück	16,08 €
500 Stück	16,61 €
1.000 Stück	20,33 €
2.500 Stück	31,09 €
5.000 Stück	43,48 €
7.500 Stück	58,85 €

Bauzaunbanner 340 cm x 173 cm
eins. Farbdruck, 270 g/m² Mesh-Plane (winddurchlässig), mit Ösen
1 Stück 56,31 € bei 5 Stück 46,45 €/Stück

Alle Preisangaben **INKLUSIVE** Versand und MwSt.
bei Onlinebestellung mit druckfähigen PDF-Daten. Tagesaktuelle Preise.

LW-FLYERDRUCK.DE
info@lw-flyerdruck.de
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
09191 72 32 88

Entdecken Sie Ihren Landkreis
NEUSTADT A.D. AISCH-BAD WINDSHEIM
in unserem neuen Reisemagazin
Willkommen in der Region Würzburg
Herbst/Winter 2024/25



Was machen wir jetzt?
Über 300 Freizeittipps zu Regionen, Orten, Sehenswertes und Events in Ihrem Landkreis und weiteren Landkreisen in Ihrer Nähe.

QR-Code scannen und Reisemagazin herunterladen oder kostenlos bestellen.
Es fallen lediglich die Versandkosten an.

www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen-wuerzburg

Entdecken Sie Ihren Landkreis
NEUSTADT A.D. AISCH-BAD WINDSHEIM
in unserem neuen Reisemagazin
Willkommen in der Region Ansbach
Herbst/Winter 2024/25



Was machen wir jetzt?
Über 300 Freizeittipps zu Regionen, Orten, Sehenswertes und Events in Ihrem Landkreis und weiteren Landkreisen

QR-Code scannen und Reisemagazin herunterladen oder kostenlos bestellen.
Es fallen lediglich die Versandkosten an.

www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen-ansbach

vr-teilhaberbank.de/zukunft

Nachhaltig sparen – für Ihre Zukunft und die Natur!

Mit unserem **ZukunftsSparbrief** investieren Sie nachhaltig und umweltbewusst. Sie profitieren von einem festen Zinssatz über die gesamte Laufzeit – und das im Einklang mit der Natur.

✔ Ab 500 € Anlagesumme
✔ Garantierter Zins von **2,25 % p.a.**
✔ Laufzeit 6 Jahre
✔ Exklusiv für unsere Teilhaber

Gemeinsam wachsen – für eine grüne Zukunft.

Angebot gültig ab 21.10.2024

VR meine Bank
Fürth | Neustadt | Uffenheim



ANZEIGE

Planen Bauen Wohnen



Das Beste aus zwei Welten für die Fassade

- Anzeige - (djd). Holzfassaden können urig aussehen und dem Look des Haus eine gemütliche Note verleihen. Aber sie sind auch sehr pflegeintensiv. Auf der Wetterseite ärgert eine verstärkte Moosbildung oftmals die Hausbesitzer, auf der Sonnenseite bleicht die Farbe mit den Jahren immer mehr aus. Wer auf die Vorteile des natürlichen Baumaterials nicht verzichten möchte, die Nachteile jedoch vermeiden will, ist mit einer Fassade aus Holzverbundwerkstoff WPC gut beraten. Der Werkstoff besteht aus heimischen, PEFC-zertifizierten Holzfasern, die mit einem Polymer-Anteil witterungsstabil, langlebig und pflegeleicht gemacht werden. Bekannt ist das Material aus dem Terrassenbau, wo es in Dielenform schon lange verwendet wird. Jetzt kommt es aber auch an der Fassade zum Einsatz.


Fotos: djd/NATURinFORM/Andreas Keller

Dem Schimmel keine Chance

WPC-Fassadenprofile sind witterungsbeständig, pflegeleicht und halten den Farbton. Das heißt, ihre Farbe bleibt über die Jahre hinweg beständig, nachdem sie aufgrund des hohen Holzanteils ihre natürliche optische Reifung vollzogen hat, auch bei starker Sonneneinstrahlung. Eine solche Fassade behält ohne Ölen und Streichen ihre elegante Optik. Bei den Fassadenprofilen der Serie „Die Gestaltende“ von Naturinform beispielsweise wird den technisch veredelten Holzflächen zusätzlich eine individuelle Holzmaserung eingeprägt. Damit sind die behandelten Oberflächen kaum von „echtem“ Holz zu unterscheiden. Die Profile werden mit verdeckten Klammern längs oder quer auf eine Unterkonstruktion so aufgeschraubt, dass ein kleiner Luftraum unter der Oberfläche verbleibt. Das verhindert Schimmelbildung. Außerdem schließen die Bretter winddicht. Bauherren sollten bei ihren Fassadenprofilen zudem auf einen rhombischen Querschnitt achten. Das heißt, dass die Ober- und Unterkanten so geneigt sind, dass Regenwasser schnell ablaufen kann.

Holz- oder Steinoptik

Bei Fassaden in Holzoptik liegt derzeit eine lebendige Farbgebung im Trend. Diese erhält man mit Tönen wie Eichen- oder Bernsteinbraun. Unter www.naturinform.de kann man sich dazu Beispiele ansehen. Es ist jedoch auch möglich, die technischen Vorteile des Holzverbundsystems mit einer Natursteinoptik zu verbinden. Denn die Fassadenprofile können werkseitig beispielsweise in hellem Dolomitgrau, im kühlen Basaltgrau oder warmen Lavagrau eingefärbt werden. So muten sie puristisch wie eine Steinfassade an, behalten aber die Eigenschaften des behandelten Holzwerkstoffes. Auch eine Fassade in der Lieblingsfarbe ist durchaus zu haben, von Zitronengelb bis Ziegelrot ist auf Anfrage alles möglich.



Erhard Achtelstetter GmbH
• Spenglerei / Dachdeckerei • Fassadenverkleidungen
• Metalldächer jeglicher Art • Flachdachabdichtungen
• Holzarbeiten jeglicher Art • Gerüstbau & -verleih
Matthäus Achtelstetter Wohnbau GmbH
Neubau & Sanierung
Altheim 31 • 91463 Dietersheim
www.achtelstetter-wohnbau.de ✆ 09846 1477
Altheim 31, 91463 Dietersheim • ☎ 09846 1477 • www.erhard-achtelstetter.de

www.thiel-fensterbau.de
Ihr Partner für Neubau, Altbau, Modernisierung
....und alles passt!
Thiel
Fenster – Türen – Rolläden
Fenster, Haustüren und mehr - aus der eigenen Werkstatt in Markt Bibart
Thiel GmbH · Fuchsau 5, 91477 Markt Bibart Tel. 09162-98 99 0

HOCHBAU DE CANDIDO GMBH TIEFBAU



WOHNEN
am Fuße des
Weinparadieses...

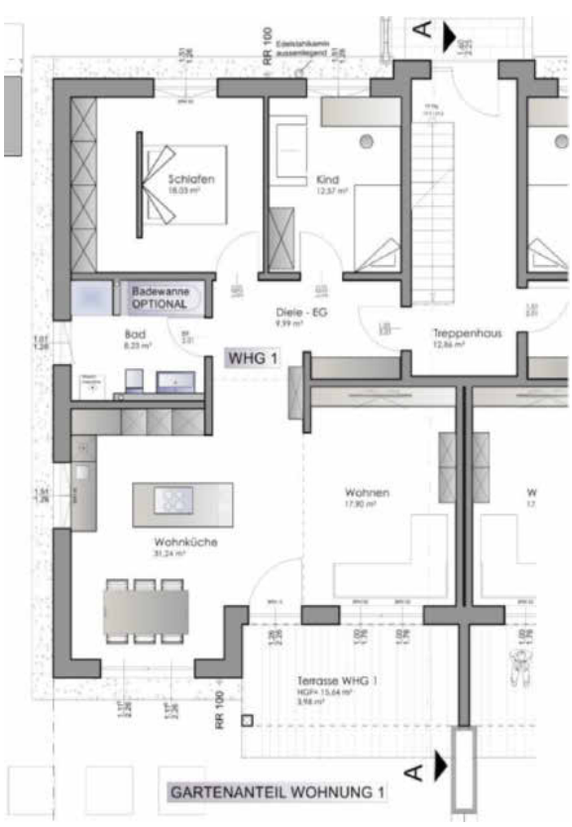
SIE WÜNSCHEN ... WIR BAUEN!!!

Effizienz-Standard 55

Neubau von Wohnungen in Uffenheim, Konrad-Adenauer-Straße

Baubeginn geplant Frühjahr 2025 → Bezugsfertig geplant: Herbst 2026

Beispiel: Wohnung 1 mit Gartenanteil



Wohnung Gesamt	**97,96**	**m²**
Wohnen	17,90	m²
Wohnküche	31,24	m²
Diele	9,99	m²
Bad	8,23	m²
Schlafen	18,03	m²
Kind	12,57	m²
zzgl. Terrasse	3,91	m² WFL
	15,64	m² NGF
zzgl. Gartenanteil privat		
Kellerabteil	7,20	m²
Gemeinschaftsräume anteilig	4,02	m²
Stellplätze	2	Stück

Preis inkl. 2 Stellplätzen

ab 338.000,- €

Fragen /Exposé unter: f.dingfelder@decandido.de Telefon 09339 / 98999-0

ANZEIGE

Planen Bauen Wohnen



So trotzen Türen und Fenster auch Starkregen und Hochwasser

- Anzeige - (akz-o). Immer häufiger kommt es in Deutschland zu extremen Wettereignissen wie Starkregen. Können Flüsse und die Kanalisation das Wasser nicht mehr aufnehmen, drohen Überschwemmungen. Umso wichtiger ist es, neuralgische Punkte am eigenen Haus entsprechend gegen Stauwasser zu sichern. Dabei sollten Kellerfenstern sowie bodentiefen Fenstern und Türen im Erdgeschoss besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Auch Balkontüren können bei Starkregen von Stauwasser betroffen sein. Dichte Fenster oder Türen allein verhindern bei Stauwasser noch nicht sicher das Eindringen von Feuchtigkeit. Entscheidend ist vor allem die Abdichtung der Übergänge der Rahmen von Fenstern oder Türen zur Laibung. Dabei ist es wichtig, auf Lösungen zu setzen, die auf unterschiedlichen Untergründen gleichermaßen gut haften und eine dauerhaft sichere Abdichtung gewährleisten. Flüssigkunststoff in Kombination mit einer vliesarmierten Abdichtung, wie ihn etwa Triflex anbietet, ist dafür prädestiniert. Er haftet sehr gut auf Mauerwerk, Holz oder Kunststoff und lässt sich dank der flüssigen Verarbeitung auch gut in kleinteiligen, verwinkelten Bereichen aufbringen. Weiteres Plus: Er härtet sehr schnell aus, sodass ein versierter Fachhandwerker etwa innerhalb eines Tages die Abdichtung der Übergänge zu bodentiefen Fenstern oder Türen erneuern kann. Aufgrund der geringen Schichtdicke sind auch niveaugleiche Übergänge für barrierefreies Bauen realisierbar. Die Triflex-Lösung wurde vom Institut für Fenstertechnik Rosenheim zertifiziert und hat sich in der Praxis bereits vielfach bewährt. Ob im Keller oder auf


Foto: Scharvik/istockphoto.com/Triflex/akz-o

Balkonen, grundsätzlich empfiehlt es sich, Stauwasser zu vermeiden und den Zustand möglicher Schwachstellen – der Abdichtung der Übergänge von Fenstern oder Türen zum Baukörper – regelmäßig zu kontrollieren. Sind Mängel zu erkennen, sollten sie umgehend behoben werden, um größeren Sanierungsbedarf oder im schlimmsten Fall sogar langfristige Schäden an der Gebäudesubstanz zu verhindern. Ein erstes Warnsignal ist dabei abblätternde Farbe oder Putz. Auch beim Neubau ist die Ausführung der Abdichtung in den Planungsprozess einzubeziehen, um einen langfristig sicheren Anschluss mit wenig Aufwand zu ermöglichen. Mehr Informationen und Handwerkervermittlung unter www.triflex.com/handwerkersuche.

BAUSTOFFE | BAUELEMENTE | BAUFACHMARKT | FLIESEN

Glassner BAUSTOFFE GmbH

Worauf Sie sich verlassen können!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR HAUS & GARTEN!

Besuchen Sie uns - Wir freuen uns auf Sie!



Umfangreiche Fliesenausstellung Lassen Sie sich von der Vielfalt und Beratung überzeugen!

Wir liefern **schnell und zuverlässig** - überzeugen Sie sich selbst! Wir liefern (fast) überall hin!

Große Ausstellung Alles rund ums Thema Pflaster, Terrassenplatten, Palisaden, Mauern, Stufen, usw...

Am Käswasen 16
91456 Diespeck

Tel. 09161 6645-0
Fax 09161 664566

www.glassner-baustoffe.de



WOHNEN AM ZIMMERPLATZ
Ein Haus mit Stil für Markt Erlbach

Letzte Wohnungen verfügbar!

~~2~~ **x Wohnungen** im DG mit je 71 m² plus 5 m² Dachterrasse

~~2~~ **x Wohnungen** im OG mit je 86 m² plus 9 m² Balkon

2 x Wohnungen im EG mit 86 m² plus 30 m² Terrasse und Garten

~~1~~ **x Wohnung** im UG mit 86 m² und großem Lichtgraben

Eigene Kellerabteile
Energiesparend durch KfW40

Jetzt antizyklisch Vermögen aufbauen und sichern!



Besichtigungen des Hauses sind jederzeit möglich.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

So können Sie uns erreichen:

Telefon 09842 / 953 040
Telefax 09842 / 953 0429

www.sonnenberg-haus.de
info@sonnenberg-haus.de